

- Vorspann**, was bey Anweisung derselben im Kriege zu beobachten Bd. 15, S. 247, §. 14210.
- — was bey Anweisung im Kriege, auf dem Rückmarsche der Regimenter in die Stand-Quartiere zu beobachten Bd. 15, S. 247, §. 14211.
- — ungebührliche Forderungen hierauf sind strengstens verboten Bd. 15, S. 247, §. 14212.
- — was zu beobachten, wenn ein Bedarf auf selbe über die Gebühr eintritt Bd. 15, S. 247, §. 14213.
- — was bey Truppenmärschen und Transporten, hinsichtlich derselben zu beobachten Band 15, Seite 248, §. 14214.
- — wie selbe zu schonen und alle Excesse zu vermeiden Bd. 15, S. 248, §. 14215.
- — wie selbe im Kriege zu vergüten Bd. 15, S. 248, §. 14216.
- — wann selbe zu bezahlen, und wann zu restituiren Bd. 15, S. 249, §. 14217.
- — wem die Quittirung der Vorspannswartwägen und Pferde zusieht Bd. 15, S. 249, §. 14218.
- — s-Quittungen, wie solche im Felde zu verfassen Bd. 15, S. 249, §. 14219.
- — s-Quittungen, wenn die Wartwägen und Pferde einige Tage begehalten werden Bd. 15, S. 249, §. 14220.
- — s-Quittungen, Verfassung derselben bey Transporten Bd. 15, S. 249, §. 14221.
- — s-Gebühr, für die feindliche Kriegsgefangene Mannschaft Bd. 15, S. 250, §. 14223.
- — in der Gränze, was bey Leistung derselben zu beobachten Bd. 15, S. 253, §. 14230.
- — bey welchen Gelegenheiten sich die Reisen in der Gränze mittelst derselben ergeben können Bd. 15, S. 253, §. 14231.
- — Beobachtungen bey Reisen mittelst derselben in der Gränze, in ordinären Dienst-Angelegenheiten Bd. 15, S. 253, §. 14232.
- — wie sich hinsichtlich derselben bey außerordentlichen Reisen in der Gränze zu benehmen Bd. 15, S. 253, §. 14233.
- — Vergütung derselben in der Gränze, wenn Ingenieurs-Officiere in Bau-Angelegenheiten reisen Bd. 15, S. 253, §. 14234.
- — in welchen Fällen solche in der Gränze in conto aerarii zu leisten Bd. 15, S. 254, §. 14235.
- — in welchen Fällen in der Militär-Gränze dieselbe in conto aerarii nicht gebührt Bd. 15, S. 255, §. 14236.

- Vorspann**, wie die in der Gränze ohne commissariatischer Anweisung reisenden Parteyen solche zu vergüten haben Bd. 15, S. 255, §. 14237.
- — s-Ausmaß, in der Gränze, bey dem Ausmarsche der Regimenter und Garnisons-Bataillone Bd. 15, S. 255, §. 14238.
- — s-Wägen, was jene Regimenter zu beobachten, welche selbe mit sich führen Bd. 15, S. 255, §. 14239.
- — s-Wägen, was bey Erfolgslassung derselben in der Gränze zu beobachten Bd. 15, S. 255, §. 14240.
- — s-Ausmaß, bey Transportirung der Reconvallescenten, Recruten, Civil- und Militär-Arrestanten, dann der Commandirten Bd. 15, S. 255, §. 14241.
- — s-Ausmaß, bey Kranken- und Geld-Messen-Transporten Bd. 15, S. 255, §. 14242.
- — was den Stabs- und Ober-Officieren an selber in der Gränze gebühret Bd. 15, S. 255, §. 14243.
- — s-Ausmaß, in der Gränze, zur Lagerszeit Bd. 15, S. 256, §. 14244.
- — s-Wägen, wie selbe in der Gränze zu beladen Bd. 15, S. 256, §. 14245.
- — was bey Anweisung derselben in der Gränze zu beobachten, und wer die Marsch-Routen auszustellen Bd. 15, S. 256, §. 14246.
- — was hinsichtlich der Abreichung derselben in der Gränze zu beobachten Bd. 15, S. 256, §. 14248.
- — s-Leistung im Lager, zur Beystellung der Naturalien Bd. 15, S. 256, §. 14249.
- — was wegen Vergütung derselben in der Militär-Gränze zu beobachten Bd. 15, S. 256, §. 14251.
- — s-Erforderniß, für eine marschirende Truppe, ist dem General-Commando anzuzeigen Bd. 15, S. 315, §. 14452.
- — die Decturanten dürfen nicht verhalten werden, solche bey Truppenmärschen über die vorgeschriebene Station hinaus zu leisten Bd. 15, S. 316, §. 14463.
- — wegen Erforderniß derselben bey Truppenmärschen und Transporten ist ein Ober- oder Unter-Officier mit dem marschirenden Stande vorauszuschicken Bd. 15, S. 317, §. 14464.
- — für die in das Wiener-Civil-Taubstummen-Institut zu transportirenden Soldatenkinder Bd. 16, S. 108, §. 15220.
- — zur Transportirung der in das Blinden-Institut aufgenommenen Militärkinder Bd. 16, S. 109, §. 15228.
- — für die in die Intrimal-Versorgungs-Anstalt gelangenden Soldatenkinder Bd. 16, S. 150, §. 15414.

W.

- Wache**, (Hofburg.), siehe Hofburgwache.
- — (königl. ungarische Kron-), s. Kronwache (ungarische).
- — Posten, wann solche die bürgerlichen Militär-Communitäten in der Gränze zu besetzen haben Bd. 2, S. 24, §. 1053.
- — Mäntel, werden den Schildwachen in Festungen und festen Plätzen zur Winterzeit abgereicht Bd. 6, S. 25.
- — und andere Dienste, welche Patronen hierzu zu gebrauchen Bd. 6, S. 162, §. 5847.
- — was solche bey Entweichung der Festungs-Arrestanten zu beobachten Bd. 7, S. 356, §. 7769.
- — (Haupt-) wer die erforderlichen Schreib- und Materialien derselben herbey zu schaffen Bd. 11, S. 104, §. 12514.
- — Service, siehe Service.
- — im Invaliden-Hause, wie solche zu besorgen Bd. 16, S. 58, §. 15053 bis 15058.
- Wachstuben**, (kleine und mittlere) in solchen worden Circulations-Defen aufgestellt Bd. 2, S. 346, §. 2550.
- — in Casernen, wodurch sich die in solchen aufgestellten schwedischen Heißöfen von den für Stabs-Officiere bestimmten unterscheiden Bd. 2, S. 347, §. 2555.
- — in Casernen, mit welchen Requisiten selbe versehen seyn sollen Bd. 2, S. 295, §. 2635.

- Wachstuben**, innerhalb der Casernen, Brennstoß-Ausmaß Bd. 4, S. 24, §. 4604.
- — innerhalb des Umfanges der Garnison, Holzmaß Bd. 4, S. 24, §. 4605.
- — auswärtige, Holzmaß Bd. 4, S. 25, §. 4606.
- — Eintheilung derselben Bd. 4, S. 32, §. 4611.
- — Holz-Gebühr für selbe Bd. 4, S. 32, §. 4612.
- — der in Siebenbürgen dislocirten Regimenter, Holzmaß Bd. 4, S. 32, §. 4613.
- — Beleuchtungs-Ausmaß, im Winter Bd. 4, S. 32, §. 4644.
- — Beleuchtungs-Ausmaß, im Sommer Bd. 4, S. 32, §. 4645.
- — zur Nachtszeit von der Mannschaft verlassen werdende, Service-Ausmaß Bd. 4, S. 32, §. 4646.
- — (Officiers) in Wien, Kerzenausmaß Bd. 4, S. 33, §. 4647.
- — Service, gebühret den Ordnonnzen bey Generalen und Officieren nicht Bd. 4, S. 33, §. 4648.
- — bey den ungarischen Militär-Gesüthen, Service-Ausmaß Bd. 4, S. 33, §. 4649.
- — in der Gränze, Service-Ausmaß Bd. 4, S. 33, §. 4650.

- Wachstuben, wie sich zu benehmen, wenn der Service für selbe von den Ortschaften gegen Bezahlung abgereicht wird Bd. 4, S. 33, §. 4651.
- — über die Anzahl derselben, und den hierauf benötigten Service, ist jährlich eine Eingabe an das General-Commando einzusenden Bd. 4, S. 33, §. 4654.
- — Ausmaß bey der Marine Bd. 4, S. 34, §. 4655.
- — nach Art derselben sind die Mühlzimmer der arabischen Mühlen zu classificiren Bd. 4, S. 35, §. 4656.
- — was mit der dießfalligen Service = Ersparung zu geschehen hat Bd. 4, S. 35, §. 4657.
- — Beobachtung, bey Beheizung derselben mit Steinkohlen Bd. 4, S. 36, §. 4658.
- — wenn das Land für dieselben unentgeltlich subministrirt, so ist solches in der Berechnung zu bemerken Bd. 14, S. 227, §. 13942.
- — wann die Beleuchtung in denselben einfach anzutragen Bd. 14, S. 227, §. 13943.
- Wägen, (Proviant-) welche Quantität an Naturalien bey der Armee hierauf zu verladen Bd. 1, S. 53, §. 132.
- — (Wart-) wenn selbe längere Zeit angehalten werden, welche Naturalien-Gebühr für die Knechte und Pferde bemessen ist Bd. 1, S. 58, §. 158.
- — (Wart-) den Worrspannsbauern kann die Fourage gegen Vergütung verabsolgt werden Bd. 1, S. 59, §. 160.
- — (Wart-) Ausweisung über die Stellung und Verwendung derselben, wem selbe obliegt Bd. 1, S. 59, §. 162.
- — (Wart-) mit welcher Anzahl zur Zurückführung der Kranken bis zur Wagenburg hinreichend auszulangen Bd. 1, S. 74, §. 231.
- — (Wart-) der Wartslohn bey der Armee wird fest gesetzt Bd. 1, S. 74, §. 232.
- — (Proviant-) auf solchen muß immer auf einen Tag Zwieback und auf drey Tage Brot mitgeführt werden Bd. 3, S. 518, §. 4140.
- — (Wart-) wie solche auszuschreiben Bd. 3, S. 518, §. 4142.
- — (Wart-) das Aufhalten derselben wird an den Schuldtragenden streng bestraft Bd. 3, S. 518, §. 4143.
- — wie diese bey dem Fuhrwesen-Corps zu reinigen Bd. 7, S. 11, §. 6450.
- — verschiedener Gattung bey dem Militär = Fuhrwesen, deren Ummaß Bd. 7, S. 67, §. 6623.
- — wie diese bey dem Fuhrwesen mit den Nummern zu bezeichnen Bd. 7, S. 116, §. 6683.
- — (Proviant-) woher die Grenadier-Bataillons selbe erhalten Bd. 7, S. 125, §. 6706.
- — (Proviant-) zu Grunde gegangene, Vorsticht bey Passirungs-Ertheilung Bd. 11, S. 41, §. 12354.
- — zweispännige, werden den Hauptleuten von der Artillerie vom Arerarium, wenn sie in's Feld ziehen, bewilliget Bd. 15, S. 322, §. 14473.
- — für Profosen, Marktleuder und Fleischhauer bey einem Feldzuge Bd. 15, S. 323, §. 14473.
- — bey einer Division des Ober = Stabs - Wagenmeisters als unerlaubt vorgeschundene, wie solche zu behandeln Bd. 15, S. 324, §. 14480.
- — (Proviant-Fuhrwesens- und Stabs-), der aus dem Felde oder Garnisonen zurückkehrenden Gränztruppen, was rüchichtlich derselben zu beobachten Bd. 16, S. 337, §. 16259.
- Wäsche, Journalien, wie bey den Spitalern zu unterhalten Bd. 8, S. 45, §. 7975.
- — Reinigung und Aufbewahrung derselben in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 49, §. 14984 bis 14989.
- — in den Zimmern der Invaliden-Häuser, für die Mannschaft der zweyten Chambree, muß rein und gut erhalten werden Bd. 16, S. 54, §. 15023.
- Waffen, = Gattungen bey allen wird für die der Conseription unterliegenden Unterthanen die Capitulation auf vierzehn, und für die exempten auf sechs Jahre festgesetzt Bd. 2, S. 45, §. 1166.
- — eines Landwehmannes Bd. 2, S. 119, §. 1525.
- — werden dem Landwehr - Bataillon auf den completeen Stand erfolgt Bd. 2, S. 120, §. 1530.

- Waffen, der Beliten Bd. 2, S. 133, §. 1603.
- — Gattungen derselben bey der k. k. Armee Bd. 6, S. 136, §. 5713.
- — von wem selbe erzeugt werden Bd. 6, S. 136, §. 5714.
- — in wie weit mit solchen die Regimenter und Corps im Frieden zu versehen Bd. 6, S. 138, §. 5728.
- — was den Truppen im Frieden hieran gebühret Bd. 6, S. 139, §. 5729.
- — Gebühr der Gränzscharffschützen Bd. 6, S. 139, §. 5731.
- — Gebühr der Gestüts = Mannschaft Bd. 6, S. 139, §. 5732.
- — Gebühr der Feld- und Reserve = Bataillons in der Gränze Bd. 6, S. 139, §. 5733.
- — in welchem Falle die im Kriege zu errichtenden Beliten = Divisionen mit solchen vom Arerarium zu versehen Bd. 6, S. 139, §. 5734.
- — mit solchen ist jede zur Armee abgehende Truppe zu versehen Bd. 6, S. 139, §. 5735.
- — = Anweisung, wem selbe obliegt, und was dabey zu beobachten Bd. 6, S. 139, §. 5736.
- — bey einem Regimente oder Bataillon in Abgang gekommene, wie sich bey deren Anweisung zu benehmen Bd. 6, S. 140, §. 5737.
- — Fassungen, wie zu geschehen Bd. 6, S. 140, §. 5739.
- — was beym Austauschen der unbrauchbaren Gemehrläufe dem Duplicats-Entwurfe beizulegen Bd. 6, S. 140, §. 5740.
- — zu Grunde gegangene, was bey der hierüber erhaltenen Passirung zu beobachten Bd. 6, S. 140, §. 5741.
- — wie sich bey deren Verpackung zu benehmen Bd. 6, S. 141, §. 5744.
- — auf was bey der Verpackung aller Gewehre überhaupt zu sehen Bd. 6, S. 143, §. 5748.
- — was beym Gebrauche derselben zu beobachten Bd. 6, S. 143, §. 5749.
- — Kenntnisse, welche die Officiere besitzen sollen Bd. 6, S. 143, §. 5750.
- — Kenntnisse, welche der Soldat haben muß Bd. 6, S. 143, §. 5752.
- — Conservation, was hinsichtlich derselben zu beobachten Bd. 6, S. 145, §. 5760.
- — Obliegenheiten des Soldaten, hinsichtlich deren Conservation Bd. 6, S. 145, §. 5761.
- — vorrätliche, oder von Beurlaubten zurückgelassene, deren Aufbeahrung Bd. 6, S. 146, §. 5764.
- — der Mannschaft, sind immer rein zu erhalten Bd. 6, S. 146, §. 5766.
- — Reparaturen, wie und von wem vorzunehmen und woher zu bestreiten Bd. 6, S. 147, §. 5771 und 5772.
- — Untersuchung im Frieden und Kriege Bd. 6, S. 148, §. 5777.
- — die Regimenter und Corps haben selbe bloß auf den completeen Stand beizubehalten Bd. 6, S. 149, §. 5785.
- — überzählige, warum selbe an die Zeughäuser abzugeben, wenn die Armee auf den Friedensstand gesetzt wird Bd. 6, S. 149, §. 5786.
- — der nur im Kriege bestehenden Körper, wie solche nach erfolgtem Frieden abzuliefern Bd. 6, S. 150, §. 5787.
- — auf dem Schlachtfelde liegen bleibende, und vom Landmanne eingesammelte, wohin und gegen welche Vergütung abzugeben Bd. 6, S. 150, §. 5790.
- — von dem Landmanne eingesammelte, auf welche Art die Einwohner zu deren Abgabe aufzufordern Bd. 6, S. 150, §. 5791.
- — auf den Schlachtfeldern eingesammelte, welcher Ausweis über selbe zu verfassen Bd. 6, S. 150, §. 5792.
- — auf dem Schlachtfelde eingesammelte, was mit denselben zu geschehen Bd. 6, S. 150, §. 5793.
- — Aufseher bey der Marine, Obliegenheiten desselben Bd. 6, S. 183, §. 6943.
- Waffenübung, der Landwehmannschaft, von welchem Tage an die Dauer derselben zu rechnen ist Bd. 2, S. 118, §. 1520.
- — wenn solche geendigt ist, hat die Landwehmannschaft in militärischer Ordnung wieder nach Hause abzurücken Bd. 2, S. 118, §. 1521.

Waffenübung, der Landwehrmannschaft, wenn solche geendigt ist, kommt deren Montur, Armatur und Rüstung in den Landwehr-Depositorien aufzubewahren Bd. 2, S. 118, S. 1522, dann Bd. 2, S. 121, S. 1536.

— — — Gebühr der hierzu einrückenden Reserve-Mannschaft Bd. 3, S. 28, S. 2879.

— — — was die Reserve und Ergänzungsmannschaft, während derselben, an Montur und Rüstung zu erhalten B. 6, S. 3, S. 5432.

— — — die zu solcher einrückenden Urlauber müssen mit guter Wäsche versehen seyn Bd. 6, S. 16, S. 5514.

— — — unter welchen Vorschriften den zu selber einrückenden Beurlaubten die nöthige kleine Montur verabreicht werden darf Bd. 6, S. 16, S. 5515.

— — — wie die bey solcher zerbrochenen Feuegewehre abzugeben Bd. 6, S. 150, S. 5788.

— — — der F. L. Truppen, Munitions-Gebühr Bd. 6, S. 161, S. 5838.

— — — der Reserve, wie und auf welche Zeit solche zu geschehen Bd. 2, S. 82, S. 1406 und 1407, Bd. 2, S. 117, S. 1515.

— — — wann die derselben durch Krankheit, nicht länger als sieben Tage, entzogenen Reserve-Männer nach Hause zu entlassen Bd. 2, S. 84, S. 1409.

— — — wann die Landwehrmannschaft zu solcher einzurücken Bd. 2, S. 112, S. 1491.

— — — Bequartierung = Art der Officiere und Mannschaft, während derselben Bd. 2, S. 113, S. 1492.

— — — der Landwehrmannschaft, in den Hauptstädten, durch welche Zeit solche zu geschehen Bd. 2, S. 113, S. 1496.

— — — der Landwehre, werden Ort und Tag der Concentrirung bestimmt Bd. 2, S. 114, S. 1497.

— — — zu solcher hat jeder Landwehrmann seine Landwehrtakte mitzubringen Bd. 2, S. 114, S. 1498.

— — — wo zu solcher die auf Wanderung begriffenen Landwehrmänner einzurücken Bd. 2, S. 114, S. 1499.

— — — wie hinsichtlich derselben die, in einem fremden Dominium zufällig anwesenden, Landwehrmänner zu behandeln Bd. 2, S. 115, S. 1501.

— — — zu solcher ist die versammelte Landwehrmannschaft von den Officieren in militärischer Ordnung zu führen Bd. 2, S. 115, S. 1502.

— — — worauf der Brigadier hierbey zu sehen Bd. 11, S. 48, S. 12380.

— — — wie jene Mannschaft, die nach derselben auf Urlaub gelassen wird, und den bestimmten Ort, wo sie ihre Nahrung findet, nicht angeben kann, hinsichtlich des Viaticum zu behandeln Bd. 16, S. 253, S. 15951.

Wagenburg, bey der Armee, wie der Marsch derselben zu leiten, und durch welche Truppen zu begleiten Bd. 1, S. 55, S. 143.

— — — Frachten, wie die Anweisung derselben zur Abgabe an die Regimenter zu geschehen Bd. 1, S. 56, S. 144.

— — — Vorrath bey der Armee, wie hierüber die Evidenz zu unterhalten Bd. 1, S. 56, S. 145.

— — — Verwendung derselben zur Transportirung der Armee-Vorräthe Bd. 1, S. 75, S. 233.

Wagen-Paratur, Aufrechnung, wann solche für die Militär-Beamten Statt findet Bd. 1, S. 173, S. 536.

— — — Ausmaß für Militär-Beamte Bd. 1, S. 186, S. 569.

— — — wann selbe die in der Kriegsgebühr stehenden Beamten aufrechnen dürfen Bd. 1, S. 186, S. 570.

— — — in welchen Fällen solche noch weiters aufgerechnet werden darf Bd. 1, S. 186, S. 571.

— — — auf solche haben die Fortifications-Fouriere keinen Anspruch Bd. 2, S. 163, S. 1760.

— — — Können die im Dienste reisenden Wirthschafts-Beamten der Beschäl-Departemente aufrechnen Band 6, S. 227, S. 6074.

— — — Ausmaß für die mittelst der Post reisende Generalität Bd. 15, S. 305, S. 14424.

— — — gebührt auch den in Partey-sachen reisenden Commissionen Bd. 15, S. 305, S. 14425.

— — — Aufrechnung von den, die Regiments-Gerichte visitirenden Auditoren Bd. 15, S. 310, S. 14439.

Wagner, Meister und Gesellen, bey Militär = Fuhrwesen, Dienstvorschrift Bd. 7, S. 82, S. 6636.

Wagner, Meister bey Fuhrwesen, rüchlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, S. 15900.

Wahnsinnige, siehe Sinnesverwirrung und Irrenhaus.

Waisen, der Militär-Beamten, Erziehungs-Beytrags- und Pensions-Normale Bd. 1, S. 286, S. 773 bis 790.

— — — von Artilleristen, wie mit dem Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 2, S. 67, S. 1330 und 1331. Bd. 16, S. 246, S. 15925.

— — — der Generale, Stabs- und Ober-Officiere, Erziehungs-Beytrags- und Pensions-Normale Bd. 16, S. 19, S. 14844 bis 14852.

— — — der Regiments-Profosen, werden mit dem Dienst-Gratiale abgefertigt Bd. 16, S. 21.

— — — solcher Militär-Pensionisten, die in einer Civil-Anstellung, entweder vor oder nach vollstreckter zehnjährigen Dienstzeit verstorben, zu behandeln Bd. 16, S. 25, S. 14874 bis 14877.

— — — d. minderen Staatsdienerschaft, deren Väter vor zehnjähriger Dienstleistung ihr Leben, an den Folgen der amtlichen Beschäftigung eingebüßt haben, wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 31, S. 14893.

— — — Provisions-Ausmaß für selbe Bd. 16, S. 32, S. 14897 und 14898.

— — — wann für selbe die Provision oder Erziehungsbeiträge anzufangen Bd. 16, S. 33, S. 14901.

— — — wann selbe auf einen Provisions-Genuß den Anspruch haben Bd. 16, S. 33, S. 14902.

— — — Normal-Alter derselben zur Provisions-Fähigkeit Bd. 16, S. 33, S. 14904.

— — — Kränkliche, wie sich hinsichtlich der Fortdauer der Provision zu benehmen B. 16, S. 33, S. 14905.

— — — wer für selbe die Provision zu quittiren Bd. 16, S. 33, S. 14906.

— — — wie die Eingabe für das hofkriegsräthliche Grundbuch über selbe zu verfassen Bd. 16, S. 34, S. 14907.

— — — d. erbenet. Grate u. Offic., Sustentations-Ausmaß für selbe Bd. 16, S. 38, S. 14930.

— — — wann die Sustentationen aufzuheben Bd. 16, S. 39, S. 14936.

— — — haben bey Berechtigung die Wahl zwischen der Abfertigung oder Reservirung des Sustentations-Genusses Bd. 16, S. 39, S. 14937.

— — — in welchem Betrage solche die Abfertigung des Sustentations-Genusses zu erhalten haben B. 16, S. 39, S. 14938 und 14939.

— — — wann der Wiedereintritt in den reservirten Sustentat.-Genuß Statt findet Bd. 16, S. 40, S. 14939.

— — — in ein der öffentlichen Erziehung gemidmetes Nonnenkloster eintretende, bleiben im Genusse der Sustentations-Beyträge Bd. 16, S. 40, S. 14941.

— — — wenn mehrere zusammen die Sustentation beziehen, was zu beobachten Bd. 16, S. 40, S. 14944.

— — — weibliche, wann selbe die Sustentations-Genüsse reserviren dürfen Bd. 16, S. 40, S. 14945.

— — — von der Marine, wie selbe hinsichtlich der Sustentation zu behandeln Bd. 16, S. 41, S. 14946.

— — — deren Väter sich erst nach Auflösung der Republik verhehlt haben, wie selbe rüchlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 41, S. 14948.

— — — (Invaliden-), Abfertigung derselben Bd. 16, S. 85, S. 15196.

— — — (Militär-Beamten- und Officiers-), irr-sinnige, in das Civil-Irrenhaus untergebrachte, wie zu verpflegen Bd. 16, S. 106, S. 15207.

- Waisen, (Officiers-), irrfinnige, Cameralbeyträge für selbe Bd. 16, S. 106, §. 15209 und 15211.
- — — Haus, in welches werden Soldatenmädchen aufgenommen Bd. 16, S. 120, §. 15273.
- — — Alter der aufzunehmenden Mädchen Bd. 16, S. 120, §. 15274.
- — — Zweck der Erziehung in demselben Bd. 16, S. 120, §. 15275.
- — — bis zu welchem Alter die Soldatenmädchen daselbst bleiben können Bd. 16, S. 120, §. 15276.
- — — Erfordernisse zur Aufnahme in dasselbe Bd. 16, S. 120, §. 15277.
- — — Vorzüge der aufzunehmenden Soldatenmädchen unter sich Bd. 16, S. 120, §. 15278.
- — — die Eingaben über die aufzunehmenden Soldatenmädchen müssen vom General-Commando geprüft werden Bd. 16, S. 120, §. 15279.
- — — wie viele Mädchen in dasselbe untergebracht werden können Bd. 16, S. 121, §. 15280.
- — — wem die Besetzungsvorschläge der erledigten Plätze zusehen Bd. 16, S. 121, §. 15281.
- — — wann die Eingaben über die hierzu geeigneten Mädchen an den Hofkriegsrath einlangen müssen Bd. 16, S. 121, §. 15282.
- — — Beobachtungen, bey Transportirung der aufzunehmenden Mädchen, von einer entfernten Station nach Wien Bd. 16, S. 121, §. 15283.
- — — wie die zur Aufnahme bestimmten Mädchen während der Reise zu verpflegen Bd. 16, S. 121, §. 15284.
- — — die in solches abgehenden Mädchen müssen von einem vertrauten Soldatenweibe begleitet werden, und welche Gebühr dasselbe erhält Bd. 16, S. 121, §. 15285.
- — — Direction, wie die Uebergabe der Mädchen an selbe zu geschehen Bd. 16, S. 121, §. 15286.
- — — Stiftung (Theresianische) aus derselben werden den Aeltern der Stifflinge die Stiftungsbeträge auf die Hand bezahlt Bd. 16, S. 123, §. 15293.
- — — wie die Eingaben über die solche zu erlangen wünschenden Kinder zu verfassen und einzureichen Bd. 16, S. 123, §. 15294.
- — — welche Eigenschaften ein Stiffling haben muß Bd. 16, S. 123, §. 15295.
- — — Vorzüge der Aufzunehmenden unter sich Bd. 16, S. 123, §. 15296.
- — — Anzahl der Stiftungsplätze Bd. 16, S. 123, §. 15297.
- — — Eintheilung der Stiftungsbeträge Bd. 16, S. 123, §. 15298.
- — — wann der Genuß anfängt und endet Bd. 16, S. 123, §. 15299.
- — — wie die Wiederbesetzung der erledigten Plätze geschieht Bd. 16, S. 124, §. 15300.
- — — was bey Besetzung der erledigten Plätze das General-Commando und das Linzer-Militär-Commando zu beobachten Bd. 16, S. 124, §. 15301.
- — — wie an selbe die, ihren vor dem Feinde gebliebenen Vätern zugehörten, Geschenkelder zu vertheilen Bd. 16, S. 132, §. 15348 und 15350.
- — — der Invaliden, wie selbe in der Intrinval-Bersorgungs-Anstalt zu behandeln, siehe Intrinval-Bersorgungs-Anstalt.
- — — (Militär-) sind zur Erlangung der gräflich Cordua'schen Stiftung geeignet Bd. 16, S. 159, §. 15461.
- — — der im Felde vor dem Feinde gebliebenen Soldaten, sind zur Erlangung der Pfarrer Franz Rois'schen Stiftung geeignet Bd. 16, S. 167, §. 15528.
- — — (Militär-) sind zur Erlangung eines Schutterwein'schen Stiftungsplatzes geeignet Bd. 16, S. 169, §. 15540.
- — — (Militär-) in wie ferne an selbe von den General-Commanden eine zeitliche Aushülfe erfolgt werden kann Bd. 16, S. 179, §. 15596.

- Waisen, (Soldaten-) welchen Zweck für selbe das Dienst-Gratiale hat Bd. 16, S. 239, §. 15895.
- — — der in der Dienstleistung stehenden Unterärzte und Fouriere, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15901 und 15903.
- — — der in der Dienstleistung verstorbenen Mannschaft, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15907.
- — — der Verpflegsbäcker, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 243, §. 15911.
- — — der bey der Leibgarde zu Fuß verstorbenen Mannschaft, Versorgung derselben Bd. 16, S. 245, §. 15921.
- — — der Ausländer-Capitulanten, wann selbe die Abfertigung oder das Dienst-Gratiale erhalten Bd. 16, S. 245, §. 15922.
- — — der Justizkrieten, und Selbstmörder, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 247, §. 15929.
- — — solcher Leute, welche höhere Chargen interimal sungrirt haben, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 247, §. 15933.
- — — der Soldaten italienischer Nation, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 248, §. 15935.
- — — die Quittungen über das denselben zufallende Dienst-Gratiale sind stempel-frey Bd. 16, S. 249, §. 15940.
- — — die nach dem Tode ihrer Väter bey den Regimentern oder Corps hinterbleiben, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 250, §. 15944.
- — — deren Väter in der Invaliden-Bersorgung verstorben sind, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 250, §. 15946.
- Waldordnung, (Gränze) Nothwendigkeit derselben Bd. 10, S. 76, §. 11231.
- — — worauf sich das Bedürfnis der Bauholz-Erfordernisse erstreckt Bd. 10, S. 76, §. 11232.
- — — Bauholz-Erfordernisse zu Aerarial-Gebäuden Bd. 10, S. 77, §. 11233.
- — — Bauholz-Erfordernis des Gränzers Bd. 10, S. 77, §. 11234.
- — — die Gränzer sind aufzufordern, ihre Wohnungen von Stein aufzuführen Bd. 10, S. 77, §. 11235.
- — — Dachbretter, Schindeln und Kohlen gehören nicht unter Gratis-Holz Bd. 10, S. 77, §. 11236.
- — — Responsabilität, hinsichtlich der Conservation des Eichenholzes Bd. 10, S. 78, §. 11237.
- — — Responsabilität, für die Gratis-Holz-Ausweise der Militär-Communitäten Bd. 10, S. 78, §. 11238.
- — — wann das Gratischholz zu fällen Bd. 10, S. 78, §. 11239.
- — — Fällung des Schiff- und Bauholzes Bd. 10, S. 78, §. 11240.
- — — jede Bauholz-Erfordernis gründet sich auf eine General-Commando-Bewilligung Bd. 10, S. 78, §. 11241.
- — — wem die Bauholz-Bewilligungen mitzutheilen Bd. 10, S. 78, §. 11242.
- — — das Bedürfnis an Gratis-Brennholz muß allezeit in das dafür bestehende Protocoll eingetragen werden Bd. 10, S. 78, §. 11243.
- — — wie die Waldzettel beschaffen seyn müssen Bd. 10, S. 78, §. 11244.
- — — wer auf die richtige Unterschrift der Waldzettel zu sehen Bd. 10, S. 78, §. 11245.
- — — Verfahren mit den Waldzetteln auf Gratis-Bauholz Bd. 10, S. 79, §. 11246.
- — — Beobachtung für den Waldaufscher, wenn er einen Waldzettel erhält Bd. 10, S. 79, §. 11247.
- — — die Anweisung der einzelnen Bäume kann nur auf ärarischem Grund geschehen Bd. 10, S. 79, §. 11248.

Waldordnung (Gränz-), bey Anweisungen auf ärarische Gründe, sind einige zum Schatten dienende Bäume stehen zu lassen Bd. 10, S. 79, §. 11249.

— was zu geschehen, wenn sich umringelte oder angebrannte Stämme vorfinden Bd. 10, S. 79, §. 11250.

— mit der erhaltenen waldmännischen Anweisung haben sich die Gränzer zufrieden zu stellen Bd. 10, S. 79, §. 11251.

— Verfahren bey Ärarial-Wa Holz, wenn hierzu grünstehendes gefällt werden muß Bd. 10, S. 79, §. 11252.

— Anweisung zur Schlagung des Bau- und anderen Holzes, wann solche zu geschehen Bd. 10, S. 79, §. 11253.

— wie die Waldungen in Holzschläge einzutheilen und die Gränzzeichen auszuzeichnen Bd. 10, S. 80, §. 11254.

— wie die Wald-Gränzzeichen auszudrücken Bd. 10, S. 81, §. 11255.

— welche Kenntnisse jeder Hauptmann und Compagnie-Commandant, dann jedes Wald-Individuum von der Waldung haben muß Bd. 10, S. 81, §. 11256.

— von den Mühlen und Viehständen Bd. 10, S. 81, §. 11257.

— Beobachtung hinsichtlich der Wähe Bd. 10, S. 81, §. 11258.

— Beobachtung hinsichtlich der Holzaustragswege Bd. 10, S. 81, §. 11259.

— Obliegenheiten der Waldbeamten, hinsichtlich der Holzergiebigkeit und Kenntniß der Erdbeschaffenheit, zum Wachstum der Holzarten Bd. 10, S. 82, §. 11260.

— von dem Unterrichte der Waldindividuen Bd. 10, S. 82, §. 11261.

— welche Gegenstände bey den Holzschlägen zur Scheidungs-Linie zu dienen haben Bd. 10, S. 82, §. 11262.

— wie sich, in Absicht der Scheidungs-Linien, in den Gebirgs-Waldungen zu benehmen Bd. 10, S. 83, §. 11263.

— aus welcher Ursache Reserve-Holzschläge anzulegen Bd. 10, S. 83, §. 11264.

— jedes Uebergreifen der Holzschläge ist zu vermeiden Bd. 10, S. 83, §. 11265.

— Ausmittelung der Gemeinde-Waldungen Bd. 10, S. 83, §. 11266 und 11267.

— der Verkauf des Holzes und der Vieheintrieb in die Gemeinde-Waldungen ist verboten Bd. 10, S. 83, §. 11268.

— wem die Benutzung des liegenden Holzes in den Haupt-Waldungen zusieht Bd. 10, S. 83, §. 11269.

— was hinsichtlich der sogenannten Sabrans zu beobachten Bd. 10, S. 83, §. 11270.

— Hutweiden sind von dem Waldgrunde auszuschneiden Bd. 10, S. 84, §. 11271.

— wie die Holzschläge zu bezeichnen, und Beschaffenheit der Pfähle Bd. 10, S. 84, §. 11272.

— Durchschlagung der Holzschlagsscheidungs-Linien Band. 10, S. 84, §. 11273.

— Reinigung der Holzschläge Bd. 10, S. 84, §. 11274.

— Wald-Abschätzung oder Taxation, wie vorzunehmen Bd. 10, S. 84, §. 11275.

— wie die auf jede Waldgegend geschehenen Anweisungen vorzumerken Bd. 10, S. 85, §. 11276.

— Umfahrungen der Ärarial-Waldungen, auf welche Rechnung dieses zu geschehen Bd. 10, S. 85, §. 11277.

— Einziehung der widerrechtlich zu Aekern benutzten Waldgründe Bd. 10, S. 86, §. 11278.

Waldordnung (Gränz-), Verabreichung des Gratis-Brennholzes an die Gränzer, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 10, S. 86, §. 11279.

— welche Gränzer, zum eigenen Ziegelbrand, das Holz gratis zu erhalten haben Bd. 10, S. 86, §. 11280.

— Vorsichten, bey Fällung des Bauholzes Bd. 10, S. 86, §. 11281.

— Ausfuhr des angewiesenen und gefällten Bauholzes Bd. 10, S. 87, §. 11282.

— Benehmen, mit den Aesten und Spänen Bd. 10, S. 87, §. 11283.

— Benehmen, bey den Gebrechen, Ercessen, Verwendung der Buchen und Eichenstämmen, der Waldsrevel und Viehweiden Bd. 10, S. 87, §. 11284 bis 11288.

— Pflichten und Obliegenheiten der Regiments-Commandanten, dann Stabs- und Ober-Officiere Bd. 10, S. 87, §. 11289.

— hinsichtlich der untauglichen Forst-Individuen, der Acker und Waldungen, der schädlichen Mahlmühlen, der Reinigung der Flüsse und Canäle, Ableitung der Moräste, Sümpfe und Pfäzen, Ausholzung der überstämmigen Bäume, Cultur der Waldungen, Schonung der Plantagen, Anlegung von Pflanzschulen, Bestimmung der leeren Plätze, Herstellung der Bretter-, Sägemühlen, Benutzung der abseitigen großen Waldstrecken, Beyziehung steyerischer Holzschläger zum Unterrichte der Gränzer, und Anträge zur Ausrottung der Stöcke von den zur Cultur bestimmten Waldblößen Bd. 10, S. 88, §. 11290 bis 11303.

— wie der junge Anflug zu ziehen Bd. 10, S. 90, §. 11304.

— Umzäunungen der Holzgärten und Dreschplätze Bd. 10, S. 90, §. 11305.

— welche Holzgattungen zu Moltern, Fasereifen, Verzäunungen, zum Kalk- und Ziegelbrennen zu verwenden Bd. 10, S. 90, §. 11306 bis 11310.

— das Abfällen der Bäume ist verboten Bd. 10, S. 91, §. 11311.

— das Anhauen oder Abschälen der Bäume ist verboten Bd. 10, S. 91, §. 11312.

— Abklopfung der Eichen, Bucheln und Knoppeln wird nicht gestattet Bd. 10, S. 91, §. 11313.

— wie lange das Borstenvieh in der Waldung verbleiben darf Bd. 10, S. 91, §. 11314.

— in welchen Gegenden das Holz grün geschlagen werden kann Bd. 10, S. 91, §. 11315.

— welches Waldzettelgeld zu entrichten Bd. 10, S. 91, §. 11316.

— für die gratis Waldzettel darf von den Gränzern kein Zettelgeld abgenommen werden Bd. 10, S. 91, §. 11317.

— die Umringlung, das Anzünden, Abhauen der Spitzen und Abschälen der Lindenbäume ist verboten Band. 10, S. 92, §. 11318.

— die Solaken und sogenannten Konaken sind verboten Bd. 10, S. 92, §. 11319.

— Beobachtung hinsichtlich der Kerschweinen Bd. 10, S. 92, §. 11320.

— wie sich die Hirten zu legitimiren Bd. 10, S. 92, §. 11321.

— Vermeidung einer Feuersgefahr, und wie sich bey einem entstehenden Feuer in einer Waldung zu benehmen Bd. 10, S. 92, §. 11322.

- Waldbordnung (Gränz-), Vorschriften gegen einen Wald- und Ra-
senbrand Bd. 10, S. 92, §. 11323.
- — — — — Oblichkeiten des Regiments-Com-
mandanten, Stabs- und Ober-Officers,
Compagnie-Commandanten, des Wald-
Personals, des Feld-Kriegs-Commissariats,
und der Brigadiers, hinsichtlich der
Waldgefälle Bd. 10, S. 93, §. 11324.
- — — — — wer die Wald-Taxe zu entrichten Bd. 10,
S. 93, §. 11325.
- — — — — in welcher Währung die Wald-Taxe zu
entrichten Bd. 10, S. 93, §. 11326.
- — — — — wie die Wald-Taxe von den Indivi-
duen zu entrichten, die ihre Gebühr in
Papiergeld erhalten Bd. 10, S. 93,
§. 11327.
- — — — — Hauptabtheilungen der Wald-Taxe
Bd. 10, S. 94, §. 11328.
- — — — — was unter dem Nuthholze verstanden wird
Bd. 10, S. 94, §. 11329.
- — — — — Classen der Wald-Taxe für das Nuth-
holz Bd. 10, S. 94, §. 11330.
- — — — — Berechnungsart der Taxe für das Nuth-
holz Bd. 10, S. 94, §. 11331.
- — — — — Abänderung in der bisherigen Wald-
Taxordnung auf Nuthholz Band 10,
S. 94, §. 11332.
- — — — — Wald-Taxe, für das Brennholz, wie
zu berechnen Bd. 10, S. 94, §. 11333
und 11334.
- — — — — Ausmaß an Taxen, für sonstige Wald-
benutzungen Band 10, S. 95,
§. 11335.
- — — — — welche Gränzer die Wald-Taxe zu ent-
richten, und welche hiervon befreyt sind
Bd. 10, S. 95, §. 11336.
- — — — — wie die Anweisung der Waldbenutzun-
gen zu geschehen Band. 10, S. 95,
§. 11337.
- — — — — die Ausfertigung der Anweisungszettel
erstreckt sich über alle Waldproducte
Bd. 10, S. 95, §. 11338.
- — — — — was in Betreff der Ausfertigung der
Waldzettel zu beobachten Band. 10,
S. 95, §. 11339.
- — — — — wie die Nadelhölzer, hinsichtlich der
Benutzung und des Preises zu behandeln
Bd. 10, S. 96, §. 11340.
- — — — — wie die Eichelungs-, dann die Bienens-
tock-Weide- und Waldzettel zu verfassen
Bd. 10, S. 96, §. 11341.
- — — — — wie das Vormerkungs- und Eincastrungs-
Protocoll über die Weidzettel zu führen
Bd. 10, S. 96, §. 11342.
- — — — — der Waldbereiter darf sich mit der Ein-
castrung der Waldgefälle nicht befassen
Bd. 10, S. 96, §. 11343.
- — — — — was zu geschehen, wenn von der Vor-
schrift, wegen Eincastrung der Wald-
gefälle abgewichen würde Bd. 10, S. 96,
§. 11344.
- — — — — die Compagnie-Commandanten dürfen
keine Waldzettel ausfertigen Bd. 10,
S. 97, §. 11345.
- — — — — den Wald-Directoren ist die Ausferti-
gung von Anweisungen auf Holz, Eiche-
lung, Waldweide u. dgl. verboten B. 10,
S. 97, §. 11346.
- — — — — was bey der Zurückbezahlung der Wald-
Taxe zu beobachten Bd. 10, S. 97,
§. 11347.
- — — — — Beschaffung der Wald- und Eichelungs-
zettel, dann der dießfälligen Protocolle
Bd. 10, S. 97, §. 11348.
- — — — — allgemeine Benehmungsart mit den Wald-
zetteln Bd. 10, S. 97, §. 11349.
- — — — — auf wie lange ein Waldzettel zu gelten
Bd. 10, S. 98, §. 11350.

- Waldbordnung (Gränz-), wie bey der Ausstellung der Waldzettel
vorzugehen Bd. 10, S. 98, §. 11351.
- — — — — auf was das Feldkriegscommissariat,
bey der Revision der Wald-Protocolle
und bey Combinirung der Waldzettel
zu sehen Bd. 10, S. 98, §. 11352.
- — — — — das liegende Holz ist vor dem stehenden
anzuweisen Bd. 10, S. 98, §. 11353.
- — — — — unter welchen Umständen den Profes-
sionisten Eichenstämme angewiesen wer-
den können Bd. 10, S. 98, §. 11354.
- — — — — Messung der Baumstämme Bd. 10,
S. 99, §. 11356.
- — — — — Bezeichnung des gewählten Stammes
Bd. 10, S. 99, §. 11357.
- — — — — das Nuth-, Bau- und Werkholz, darf
nie über einen Schuh hoch oberhalb des
Bodens abgenommen werden Bd. 10,
S. 99, §. 11358.
- — — — — Fortbringung des Holzes aus dem Walde
Bd. 10, S. 99, §. 11359.
- — — — — Anweisung des Brennholzes Vorschrif-
ten hierzu Bd. 10, S. 100, §. 11360.
- — — — — Aufschichtung des Brennholzes Bd. 10,
S. 100, §. 11361.
- — — — — wie das Brennholz in den Waldungen
zu sortiren Bd. 10, S. 100, §. 11362.
- — — — — Anweisung der Verkohlungsplätze Bd. 10,
S. 100, §. 11363.
- — — — — wann zur Pottaschen-Erzeugung in den
Wäldern die Bewilligung ertheilt wer-
den kann Bd. 10, S. 100, §. 11364.
- — — — — welche Gebirgs-Waldungen zu Glas-
Fabriken verwendet werden können
Bd. 10, S. 101, §. 11365.
- — — — — Abschließung der Contracte für Glas-
Fabrikanten und Pottaschen-Brand in
den Gränz-Waldungen Bd. 10, S. 101,
§. 11366.
- — — — — Anweisung der sonstigen Waldbenutzun-
gen und Kleinern Holz-Erfordernisse
Bd. 10, S. 103, §. 11367.
- — — — — wie sich bey der Anweisung der Bäume,
in Absicht des Rindeschälens zu beneh-
men Bd. 10, S. 103, §. 11368.
- — — — — welche Bäume zum Harzscharren ange-
wiesen werden können, und wann sol-
ches zu geschehen B. 10 S. 104, §. 11369.
- — — — — die Grasmähde findet in den Gränz-Wal-
dungen nicht Statt Bd. 10, S. 104,
§. 11370.
- — — — — wer für die Lämmerweide die Taxe zu
erlegen Bd. 10, S. 104, §. 11371.
- — — — — die Ausföhrung des Laubes aus den
Waldungen ist verboten Bd. 10, S. 104,
§. 11372.
- — — — — Controlle in den Waldungen, wie und
von wem solche zu führen Bd. 10, S. 104,
§. 11373.
- — — — — unter welchen Bedingungen die Vieh-
weide in den Waldungen zu gestatten
Bd. 10, S. 105, §. 11374.
- — — — — was der Stabs-Officier, der Econo-
mie-Hauptmann und der Wald-Direc-
tor, bey Local-Besichtigungen einer
Viehweide zu veranlassen haben Bd. 10,
S. 105, §. 11375.
- — — — — was mit den gefertigten Commissions-
Protocollen, hinsichtlich der Viehweiden
zu geschehen Bd. 10, S. 105, §. 11376.
- — — — — wann das Nessnen oder Sperren eines
Wald-Reviers veranlasst werden kann
Bd. 10, S. 105, §. 11377.
- — — — — worauf die Regiments-Commandanten,
das Wald-Personale, dann die Briga-
diere, bey Bereisungen der Waldung
zu sehen Bd. 10, S. 105, §. 11378.

Waldordnung (Gränz), wie lange eine Waldweide zu dauern, wenn das Borstenvieh zur Mastung eingetrieben wird Bd. 10, S. 105, §. 11379.

— — — die Gegenden zur Waldweide sind zu bezeichnen Bd. 10, S. 105, §. 11380.

— — — unter welchen Vorfichten, und gegen welche Taxe, die Sommerweide des Borstenviehes, in den Aerial-Waldungen zu gestatten Bd. 10, S. 106, §. 11381.

— — — wie sich hinsichtlich der Weide-Taxe bey den vier Carlsstädter und zwey Banal-Regimentern zu benehmen Bd. 10, S. 106, §. 11382.

— — — Knoppere-Sammlung, zu welchem Behufe solche bewilliget ist Bd. 10, S. 107, §. 11383.

— — — wie die Waldzettel zur Knoppere-Sammlung zu lösen Bd. 10, S. 107, §. 11384.

— — — über das Quantum der gesammelten Knoppere hat das Regiments-Commando eine Feilbietung auszuschreiben Bd. 10, S. 107, §. 11386.

— — — wo die Knoppere anzubringen Band 10, S. 107, §. 11385 und 11387.

— — — wie die Versteigerung der Knoppere vorzunehmen Bd. 10, S. 107, §. 11388.

— — — wer bey der Uebergabe der Knoppere zu machen, und was mit dem hierfür erlösten Betrage zu geschehen Bd. 10, S. 107, §. 11389.

— — — über die Knoppere-Sammlung und deren Verkauf ist eine Hauptrechnung zu verfassen Bd. 10, S. 107, §. 11390.

— — — die Knoppere Haupt-Rechnung ist kriegscommissariatlich zu revidiren und dem Proventen-Cassa-Journale beizulegen Bd. 10, S. 108, §. 11391.

— — — bey der Knoppere-Sammlung ist kein Unterschleif zu dulden Bd. 10, S. 108, §. 11392.

— — — Eichel- und Buchelmastung, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 10, S. 108, §. 11393.

— — — wie viel Borstenvieh die Gränzer vom enröhrten Stande unentgeltlich in die Eichelung treiben dürfen Bd. 10, S. 108, §. 11394.

— — — das Wald- Personale genießt die Mastungsbefreyung Bd. 10, S. 108, §. 11395.

— — — die fest gesetzte Ausmaß der unentgeltlichen Mastung darf nicht überschritten werden Bd. 10, S. 108, §. 11396.

— — — wie die Gränzhäuser, hinsichtlich der Begünstigung, ihr Borstenvieh in die Mastung einzutreiben, zu behandeln Bd. 10, S. 108, §. 11397.

— — — Eichel- und Buchelmastungs-Taxe, wie zu bestimmen Bd. 10, S. 108, §. 11398 11399.

— — — Ausmaß der Mastungs-Taxe, im walachisch illirischen Gränz-Regimente Bd. 10, S. 109, §. 11400.

— — — wann der Eintrieb in die Mastung zu geschehen Bd. 10, S. 109, §. 11401.

— — — wie bey dem Eintriebe des Borstenviehes in die Mastung verfahren B. 10, S. 109, §. 11402.

— — — wann das Provincial-Borstenvieh in die Mastung einzutreiben Bd. 10, S. 110, §. 11403.

— — — wem die Eincaßirung der Eichelungsgelder obliegt Bd. 10, S. 110, §. 11404.

— — — Benehmen während der Mastzeit B. 10, S. 110, 11405.

Waldordnung (Gränz), Verantwortlichkeit des Waldbereiters Bd. 10, S. 110, §. 11406.

— — — wie sich zu benehmen, wenn von fremden Gränz-Regimentern in das Gebieth anderer nachbarlicher Gränz-Regimenter das Borstenvieh eingetrieben werden soll Bd. 16, S. 111, §. 11407.

— — — Verfahren gegen die Wald-Excedenten Bd. 10, S. 111, §. 11408.

— — — Bestrafung der Waldfrevler Bd. 10, S. 111, §. 11409. B. 10, S. 113, §. 11417.

— — — Untersuchung der Waldfrevler, wie und wo solche vorzunehmen ist Bd. 10, S. 111, §. 11410.

— — — welche Waldfrevler bey den Regiments-Gerichten zu verhandeln Bd. 10, S. 111, §. 11411.

— — — Verfahren gegen die Waldfrevler bey den Compagnien Bd. 10, S. 111, §. 11412.

— — — Verfahren gegen die Waldfrevler bey den Regimentern Bd. 10, S. 112, §. 11413.

— — — jeder Waldfrevler ist anzuzeigen Bd. 10, S. 112, §. 11414.

— — — wie gegen Provincial-Frevler bey dem Regiments-Stabe zu verfahren B. 10, S. 112, §. 11415.

— — — wie die Communitäts-Bewohner, in Absicht der Geldstrafen zu behandeln Bd. 10, S. 112, §. 11416.

— — — Straf-Taxe für unbefugte gefälltes oder ausgeführtes Holz Bd. 10, S. 113, §. 11418.

— — — Straf-Taxe für das Verderben der Bäume Bd. 10, S. 113, §. 11419.

— — — Straf-Taxe für das Kohlenbrennen an unangewiesenen Plätzen Bd. 10, S. 113, §. 11420.

— — — wer für Waldbrände, deren Thäter unbekannt sind, zu haften hat Bd. 10, S. 113, §. 11421.

— — — Straf-Taxe für unbefugte Eichel- und Buchelmastung Band 10, S. 114, §. 11422.

— — — Straf-Taxe für unerlaubte Viehweiden Bd. 10, S. 114, §. 11423.

— — — Straf-Taxe ist auch für jenes Vieh zu bezahlen, dessen Eigenthümern auf angewiesenen Gegenden keine Waldweide zugestanden Bd. 10, S. 114, §. 11424.

— — — wem die Zuerkennung des Denuncianten-Strafdreitels zustehet Bd. 10, S. 114, §. 11425.

— — — was zu beobachten, wenn angestektes Vieh auf die Weide getrieben wird B. 10, S. 114, §. 11426.

— — — Straf-Taxe für Grasweide und unerlaubtes Laubsammeln Bd. 10, S. 115, §. 11427.

— — — Straf-Taxe für alle anderen unbefugten Waldnutzungen Bd. 10, S. 115, §. 11428.

— — — Straf-Taxe für das Bodenstechen in den Waldungen Bd. 10, S. 115, §. 11429.

— — — Straf-Taxe für unvorsichtige Tabakraucher in den Waldungen Bd. 10, S. 115, §. 11430.

— — — Beschädigungen der Waldzeichen, Zäune und Schonungsgräben Bd. 10, S. 115, §. 11431.

— — — wann die Ueberschreitung der Waldgräben als Waldfrevler zu behandeln Bd. 10, S. 115, §. 11432.

— — — in welchen Fällen exemplarische Bestrafungen einzutreten haben Bd. 10, S. 115, §. 11433.

Waldordnung (Gränz-), wie zahlungsunfähige Waldsfrevler zu bestrafen Bd. 10, S. 115, §. 11434.

— — — — — Provincialisten haben bey Waldsfreveln unnachlässig die Straf-Taxe bar zu bezahlen Bd. 10, S. 115, §. 11435.

— — — — — wer für Waldsfrevl, welche unbekannt bleiben, die Straf-Taxe zu erlegen Bd. 10, S. 115, §. 11436.

— — — — — was jene von der Straf-Taxe zu erhalten, welche einen Waldsfrevl anzeigen, oder den Thäter selbst ergreifen Bd. 10, S. 116, §. 11437.

— — — — — unter welchen Umständen den Wald-Individuen das Denuncianten-Drittel vorzuenthalten Band 10, Seite 116, §. 11438.

— — — — — wie gegen Wald-Individuen zu verfahren, welche den Waldschaden hätten verhindern können Bd. 10, S. 116, §. 11439.

— — — — — Zuerkennung des Denuncianten-Drittels wann solches geschehen soll, Band 10, S. 116, §. 11440.

— — — — — Officiere haben auf das Denuncianten-Drittel keinen Anspruch Bd. 10, S. 116, §. 11441.

— — — — — wie die Straf-Protocolle zu führen Bd. 10, S. 116, §. 11442.

— — — — — von der Auswahl des Wald-Personale, deren Beschaffenheit und Kenntniß Bd. 10, S. 116, §. 11443.

— — — — — welche Kenntnisse die Waldbeamten besitzen sollen Bd. 10, S. 117, §. 11444.

— — — — — Stand des Wald-Personale Bd. 10, S. 117, §. 11445.

— — — — — Gebühr desselben Bd. 10, S. 117, §. 11446.

— — — — — in welche Classen die Waldaufseher im wallachisch-Wlirischen Gränz-Regimente mit ihrem Gehalte eingetheilt werden Bd. 10, S. 117, §. 11447.

— — — — — wer die zweckmäßige Vertheilung des Wald-Personale in die Bezirke einzuleiten Bd. 10, S. 118, §. 11448.

— — — — — an wen die Waldaufseher und Förster zum Gehorsam angewiesen werden Bd. 10, S. 118, §. 11449.

— — — — — Obliegenheit des Wald- und respective Forst- Personale Bd. 10, S. 118, §. 11450.

— — — — — auf die Entdeckung des Schleichhandels mit Gratis-Holz ist besonders zu achten Bd. 10, S. 118, §. 11451.

— — — — — wie die Visitation der Waldungen vorzunehmen Bd. 10, S. 118, §. 11452.

— — — — — jeder Waldmeister und Waldbereiter hat über seine Visitationen zu relationiren Bd. 10, S. 118, §. 11453.

— — — — — wer die Relationen der Waldmeister und Bereiter zu prüfen, und wohin sie einzusenden Bd. 10, S. 118, §. 11454.

— — — — — die Waldbereiter und Förster sind verbunden, ihre Visitations-Reise mit eigenen Pferden zu machen Bd. 10, S. 119, §. 11455.

— — — — — Verrittenmachung und Bewaffung des Wald- Personale Bd. 10, S. 119, §. 11456.

— — — — — welche Wald-Individuen einen Hirschfänger tragen dürfen Bd. 10, S. 119, §. 11457.

— — — — — Emolumente des Wald- Personale Bd. 10, S. 119, §. 11458.

— — — — — von dem Eide des Wald- Personale Bd. 10, S. 119, §. 11459.

— — — — — an wen der Waldmeister oder Waldbereiter angewiesen ist Bd. 10, S. 119, §. 11460.

Waldordnung (Gränz-), die Waldbeamten und Waldbiener sind bey Unordnungen und nicht erstatteten Anzeigen, hierüber strafbar Bd. 10, S. 120, §. 11461.

— — — — — wie in zweifelhaften Fällen sich der erste Waldbeamte zu benehmen Bd. 10, S. 120, §. 11462.

— — — — — Responabilität und Controлле der Compagnie-Commandanten und Deconomie-Officiere gegen das Wald- Personale Bd. 10, S. 120, §. 11463.

— — — — — was zu beobachten, wenn ein Waldbeamter oder sonstiges Wald-Individuum faumlig und nachlässig wird Bd. 10, S. 120, §. 11464.

— — — — — wer für die Conservation, Reinlichkeit und Ordnung der Waldungen verantwortlich bleibt Bd. 10, S. 120, §. 11465.

— — — — — Zweck der aufgestellten Wald-Directoren Bd. 10, S. 120, §. 11466.

— — — — — Pflichten und Obliegenheiten der Wald-Directoren Bd. 10, S. 120, §. 11467.

Wanderung, wo sich die, mit Pässen auf solcher abwesende, Landwehrmannschaft zur Waffenübung zu melden Bd. 2, S. 114, §. 1499.

Warasdiner = St. Georger-Gränz-Infanterie-Regiment, Stiftung für zwey Invaliden des eigenen Regiments, siehe Stiftung.

Wartgeld, welches die, nicht gleich nach beendigtem Lehr-Curse angestellt werden den Hebammen-Couristinnen zu erhalten haben Bd. 3, S. 22, §. 2839.

— — — — — (Vorspanns-), siehe Vorspann.

— — — — — der Wartwägen, siehe Wägen.

Wartknechte, bey Remonten, welche Zulage solche erhalten Bd. 3, S. 58, §. 3050.

— — — — — wenn solche, aus Mangel von Commandirten, zur Pflege der transportirt werdenden Pferde aufgenommen werden müssen, sind über selbe eigene Revisions-Listen auszufertigen Bd. 6, S. 280, §. 6278.

Wartlohn, bey Transportirung der ausgeschobenen Remonten auf dem Rückwege Bd. 3, S. 58, §. 3051.

Wegezeherung, siehe Viaticum.

Weiber, (Soldaten-) außer den Casernen wohnende, in welches Verzeichniß selbe bey der Conscription einzutragen Bd. 1, S. 345, §. 869.

— — — — — im Civile untergebrachte, in welches Verzeichniß selbe bey der Conscription einzutragen Bd. 1, S. 359, §. 882.

— — — — — gebrechliche, über solche sind alle Jahre Ausweise einzusenden Bd. 2, S. 297, §. 2398.

— — — — — wie selbe, wenn sie bey einem Ausmarsche zurückbleiben, hinsichtlich des Quartieres zubehandeln Bd. 2, S. 400, §. 2681.

— — — — — Ahnung, wenn selbe in Arrest kommen Bd. 3, S. 16, §. 2799.

— — — — — welche in die Militär- Spitäler unentgeltlich aufzunehmen, und welche hiervon ausgeschlossen sind Bd. 3, S. 19, §. 2817.

— — — — — Verpflegung während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2823.

— — — — — der feindlichen Kriegsgefangenen, Verpflegung während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2824.

— — — — — der Monturs-Militer, Verpflegung während der Krankheit ihrer Männer Bd. 3, S. 21, §. 2825.

— — — — — Brot für diejenigen, welche im Kriege zurückbleiben Bd. 3, S. 21, §. 2826.

— — — — — (Soldaten-) im Felde befindliche, wie während der Krankheit ihrer Männer zu verpflegen Bd. 3, S. 21, §. 2827.

— — — — — erkrankende, Verpflegung derselben Bd. 3, S. 21, §. 2830.

— — — — — der Privat-Diener, beurlaubt und auf Arbeit stehenden Mannschaft, deren Behandlung bey Erkrankung Bd. 3, S. 22, §. 2833.

— — — — — (Soldaten-) bey einem Transporte erkrankende, wie zu behandeln Bd. 3, S. 22, §. 2834.

- Weiber, (Soldaten) welche weder auf Brot-Portionen noch auf die Spitals-Bersorgung Anspruch haben Bd. 3, S. 22, §. 2836.
- für solche hat die auf Urlaub abgehende invalide Mannschaft selbst zu sorgen Bd. 3, S. 28, §. 2874.
- bey den Reserve-Cordons oder Depots zurückbleibende, zur Militär-Jurisdiction gehörige, der im Felde dienenden Leute, erhalten Eine tägliche Brot-Portion Bd. 3, S. 66, §. 3096.
- (Soldaten-) genießen in den Militär = Spitälern die Medicamenten = Freiheit Bd. 8, S. 177, §. 8432.
- die Zahl der zu den Transporten gehörigen, ist in der Marsch-Route anzusehen Bd. 15, S. 216, §. 14068.
- wie viele bey einem eintretenden Feldzuge mit ihren Männern mitmarschiren dürfen Bd. 15, S. 320, §. 14471.
- der in die Kriegsgefangenschaft gerathenen Mannschaft erhalten täglich Eine Brot-Portion Bd. 16, S. 37, §. 14922.
- (Invaliden-) können das Abkochen für die Invaliden-Mannschaft besorgen Bd. 16, S. 48, §. 14975.
- wann selbe in dem Invaliden-Hause die Zimmer zu reinigen haben Bd. 16, S. 48, §. 14981.
- wie in dem Invaliden-Hause zu verwenden und die nachlässigen zu bestrafen Bd. 16, S. 49, §. 14982 und 14983.
- welche mit Victualien in den Invaliden-Häusern handeln, sind abzuschaffen, wenn die Victualien nicht gemusst sind Bd. 16, S. 53, §. 15018.
- der zur Spitals-Dienstleistung verwendeten invaliden Mannschaft, derselben gebührt die tägliche Brot-Portion Bd. 16, S. 73, §. 15124.
- der zur Spitals-Dienstleistung gezogenen Patent-Invaliden, hinsichtlich der Brot-Portion, Unterstützung und Unterkunft Bd. 16, S. 73, §. 15125 und 15126.
- der zu Feld-Spitals-Dienstleistung bezogenen Patent-Invaliden, Reise-Gebühr, wenn sie an jene Orte geschafft werden, wo deren Männer, vor der Beziehung zum Spitals-Dienste, waren Bd. 16, S. 73, §. 15126.
- welche die Patent- und die mit Reservations-Urkunde entlassenen Invaliden im Invaliden-Stande reichlich haben, erhalten keine Abfertigung Bd. 16, S. 84, §. 15188.
- der Invaliden, abgefertigte, müssen das Invaliden-Haus verlassen Bd. 16, S. 85, §. 15197.
- der ex propriis gestellten Regiments-Cadetten, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15908.
- der im verheiratheten Stande zum Gränz-Cordon transferierten Mannschaft, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 243, §. 15914.
- der vom Militär zu einer Civil-Anstellung übertretenden Leute, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 244, §. 15915.
- der Kissenmacher, hinsichtlich des Dienst = Gratiale Bd. 16, S. 245, §. 15920.
- vermisteter Soldaten, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 246, §. 15927.
- deren Männer in der Invaliden-Bersorgung verstorben sind, hinsichtlich des Dienst = Gratiale Bd. 16, S. 251, §. 15946.
- der Deserteure, deren Vermögen ist zur Confiscation nicht geeignet Bd. 16, S. 283, §. 16141.
- welche das Brotageld genießen, verlieren dasselbe bey dem Todesfalle ihrer Männer Bd. 16, S. 284, §. 16157.
- (Soldaten-) was zu beobachten, wenn dieselben um die Bewilligung zur zweyten Ehe werben, weil der erste Mann für todt gehalten wird Bd. 16, S. 286, §. 16164.
- wie jene zu behandeln, deren Männer in einer Irrenanstalt untergebracht sind Bd. 16, S. 105, §. 15199.
- (Soldaten-) irrsinnige, in das Civil-Irrenhaus untergebracht, wie zu versorgen Bd. 16, S. 106, §. 15207.
- (Soldaten-) welche die, in das Wiener-Waisen-Haus aufgenommenen, Soldatenmädchen begleiten, hinsichtlich der Gebühr Bd. 16, S. 121, §. 15285.

- Weiber, (Militär-) Aufnahme derselben in die Siechenhäuser, siehe Siechenhäuser.
- wie an selbe die, ihren in das Feld gerückten Männern zugedachten, Geschenkelder zu vertheilen Bd. 16, S. 133, §. 15351.
- der in Civil-Anstellung gelangten Invaliden, hinsichtlich der Pension, Provision oder Abfertigung Bd. 16, S. 148, §. 15403 bis 15405.
- (Soldaten-) gebrechliche, Unterbringung derselben in Pfründen, siehe Pfründen.
- (Soldaten-) welche ein, in die Pottendorfer Spinn-Fabrik aufgenommenes Soldatenmädchen begleiten, Gebühr Bd. 16, S. 155, §. 15437.
- der zu dem deutschbanatischen Anstaltungs-Regimente abgegebenen Soldaten, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15906.
- (Soldaten-) welche sich beständig außer dem Regiments-Nummer aufhalten müssen, und zur Civil-Jurisdiction gehören, erhalten kein Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15907.
- Weintakämter, zu Eslegg, Service-Ausmaß Bd. 4, S. 31, §. 4639.
- wo solche bestehen Bd. 10, S. 140, §. 11500.
- Rechtfähigkeit und Verwaltung dieses Gefälls Bd. 10, S. 140, §. 11501.
- Personal- und Befoldungsstand B. 10, S. 140, §. 11502.
- Ausmaß an Kanzelley = Spesen Bd. 10, S. 141, §. 11504.
- dem Obergewernehmer und Controllor derselben kann das erforderliche Holz nicht unentgeltlich erfolgt werden Bd. 10, S. 141, §. 11505.
- bey welchen Behörden die Weintak-Oberbeamten und Diener den Eid abzulegen Bd. 10, S. 141, §. 11506.
- Verbindlichkeit des Schiffpatrons, beim Einlaufen in einen militärischen Hafen Bd. 10, S. 141, §. 11507.
- Vormerkung des Schiff-Patrons mit seinem Getränke und seiner Bolleten = Eintheilung Bd. 10, S. 141, §. 11508.
- wann die Ausladung zu geschehen, und was dabei zu beobachten Bd. 10, S. 141, §. 11509.
- Art der Getränke-Uebersetzung und Einföhrung Bd. 10, S. 142, §. 11510.
- Behandlungsart der Bolleten und Abnahme derselben von den eingeföhrten Getränken Bd. 10, S. 142, §. 11511.
- Abschließung der Strazza und Zusammensetzung der Abrechnung Bd. 10, S. 142, §. 11512.
- Bestimmung der Tag-Gebühren Bd. 10, S. 143, §. 11513.
- wann die Bezahlung des Takses zu geschehen Bd. 10, S. 143, §. 11514.
- wie das Bolletenbuch zu verfassen Bd. 10, S. 143, §. 11515.
- was dem Schiffs-Patron nach gepflogener Nichtigkeit zu erfolgen Bd. 10, S. 143, §. 11516.
- was das Weintak- und Hafentak zu beobachten, wenn bey Combination der Abrechnung mit dem manifestierten Getränke sich ein auffallender Unterschied zeigt Bd. 10, S. 144, §. 11517.
- Obliegenheiten der Beamten und Aufseher Bd. 10, S. 144, §. 11518.
- wie nach der Ausladung die Schiffe und Getränke zu untersuchen Bd. 10, S. 144, §. 11519.
- hinsichtlich des Weintrauben-Verkaufes Bd. 10, S. 144, §. 11520.
- unter welcher Bedingung die Ausladung der Weine gestattet wird Bd. 10, S. 145, §. 11521.
- was die Polizen- und Garnisons-Wachen, zur Verhütung der nächstlichen Weineinschwärzungen zu beobachten Bd. 10, S. 145, §. 11522.
- der alla minuta Verschleiß auf den Weinschiffen ist, wie die Abgabe des Getränkes von einem Schiffe auf das andere, ohne Tak-Entrichtung verbotben Bd. 10, S. 145, §. 11523.
- die zum Consumo der K. K. Kanonier = Schaluppen, erkaufte Getränke sind tafsfrey Bd. 10, S. 145, §. 11524.

Weintakämter, die zum Consumo der Mönchsordens-Convente zu Zengg und Carlopago gesammelten Getränke sind tafsfrey Bd. 10, S. 145, §. 11525.

— — wie die tafsfreye Behandlung der Weine geschehen, und jeder Mißbrauch hintan gehalten werden soll Bd. 10, S. 145, §. 11526.

— — welche Getränke maßweise verkauft werden Bd. 10, S. 146, §. 11527.

— — in welchem Falle erlaubt ist, Provision von einem Schiffe auf das andere zu überladen Bd. 10, S. 146, §. 11528.

— — Getränke, wofür der Taf schon ein Mahl bezahlt ist, sind bey Verführung in einen andern Hafen tafsfrey Bd. 10, S. 146, §. 11529.

— — zur Ausladung der Getränke kann niemand gezwungen werden Bd. 10, S. 146, §. 11530.

— — das Anlanden in einen Hafen oder der Verkauf von Getränken ist verbotnen Bd. 10, S. 146, §. 11531.

— — was zur Verhütung der Einschwärzungen zu beobachten Bd. 10, S. 146, §. 11532.

— — was zu beobachten, wenn eine Einschwärzung, aus Sorglosigkeit oder mit Einverständnis des Aufsichtspersonals, entdeckt wird Bd. 10, S. 147, §. 11533.

— — welchen Eid die Cerejaner und Saischurs abzulegen Bd. 10, S. 147, §. 11534.

— — was hinsichtlich der Contrebande zu beobachten Bd. 10, S. 147, §. 11535.

— — Obliegenheiten der dießfälligen Beamten, sobald ihnen eine Contrebande angemerkt wird Bd. 10, S. 148, §. 11536.

— — wer die Contreband-Untersuchung zu Zengg und Carlopago vorzunehmen Bd. 10, S. 148, §. 11537.

— — was mit einer Contrebande, die den Werth von zehn oder zwanzig Gulden nicht übersteigt, zu geschehen Bd. 10, S. 148, §. 11538.

— — was zu beobachten, wenn der Eigenthümer des Contrebande-Gutes aus einem fremden Gebiete, den Ausgang der Sache nicht abwarten kann Bd. 10, S. 148, §. 11539.

— — bey der Versteigerung einer Contrebande-Waare muß ein Licitations-Protocoll verfaßt werden Bd. 10, S. 148, §. 11540.

— — Beobachtung, bey der Ausbezahlung des Apprehendenten-Drittels Bd. 10, S. 148, §. 11541.

— — Befugniß eines Apprehendenten, wenn er mit seinem gebührenden Drittel nicht befriediget worden Bd. 10, S. 149, §. 11542.

— — wie das Weintakgelder-Journal zu verfassen Bd. 10, S. 149, §. 11543.

— — wie das Cassa-Gelder-Journale und der Cassa-Ausweis zu verfassen Bd. 10, S. 149, §. 11544.

— — wie die Gelder aufzubewahren, und was hinsichtlich des Takanteiles der Communitäten zu beobachten Bd. 10, S. 149, §. 11545.

— — wie die Cassa-Visitationen vorzunehmen Bd. 10, S. 150, §. 11546.

— — Obliegenheit des zu Ottochas und Gospich angestellten Kriegs-Commissariats, hinsichtlich der Cassa-Visitationen Bd. 10, S. 150, §. 11547.

— — über jede Visitations-Reise derselben hat der Kriegskommissariatische Beamte dem General-Commando Bericht zu erstatten Bd. 10, S. 150, §. 11548.

— — Einnehmer und Controllors haben öfters ihre Cassa selbst zu scontrieren Bd. 10, S. 150, §. 11549.

— — wie selbe ihre Rechnungen zu legen Bd. 10, S. 150, §. 11550.

— — Verhandlung deren Amtsgeschäfte Bd. 10, S. 151, §. 11551.

— — Benehmen mit deren Kanzley-Acten Bd. 10, S. 151, §. 11552.

— — wohin alle Berichte und Eingaben zu übergeben, und woher sie alle Verordnungen zu erhalten Bd. 10, S. 151, §. 11553.

— — hinsichtlich der erforderlichen gedruckten Bolleten Bd. 10, S. 151, §. 11554 bis 11556.

— — dem Personale sind alle Privat-Speculationen verbotnen Bd. 10, S. 152, §. 11557.

Weintakämter, kein Amts-Individuum darf zu Privat-Diensten verwendet werden Bd. 10, S. 152, §. 11558.

— — hinsichtlich der Urlaubs-Ertheilung Bd. 10, S. 152, §. 11559.

— — Aufnahms- und Entlassungsvorschläge, worauf sich solche gründen müssen Bd. 10, S. 152, §. 11560.

— — Rechnungsrichtigkeit derselben Bd. 10, S. 152, §. 11561 bis 11579.

— — Aufseher und Cerejaner, Obliegenheiten Bd. 10, S. 157, §. 11580.

— — Amts-Instruction für die Weintak-Aufseher Bd. 10, S. 157, §. 11581.

— — daselbst hat sich ein jeder zu melden, der von seinem Schiffe einiges Getränke ausladen will Bd. 10, S. 157, §. 11582.

— — Aufseher, was selbe zu beobachten, wenn ein Weinschiff auf ämtliche Anweisung auszuladen anfängt Bd. 10, S. 157, §. 11583.

— — wie sich mit der Ausladung zu benehmen, wenn fünfzig Maßel eingetragen sind Bd. 10, S. 157, §. 11584.

— — wie selbe vorzugehen, wenn eine ausladende Partey Ein oder ein Drittel Barille zur Eintragung erübrigen will Bd. 10, S. 157, §. 11585.

— — welche Getränke ohne Erlaubniß derselben nicht einzulassen Bd. 10, S. 158, §. 11586.

— — die Eintragung des Getränkes darf nur in den von der Poltzeu gestempelten Maßeln geschehen Bd. 10, S. 158, §. 11587.

— — um welche Zeit daselbst die Weinausladung geschehen muß Bd. 10, S. 158, §. 11588.

— — Aufseher, was selbe mit den Bolleten zu thun, wenn die Weinausladung sistirt ist Bd. 10, S. 158, §. 11589.

— — Aufseher, wohin selbe die abgenommenen Wein-Bolleten abzugeben Bd. 10, S. 158, §. 11590.

— — Aufseher, was zu beobachten, wenn ein Schiff ausgeladen hat, oder der Schiffspatron einen Theil des Weines sich auf Speculation vorbehalten will Bd. 10, S. 158, §. 11591.

— — Aufseher, in Betreff der Moralität Bd. 10, S. 158, §. 11592.

— — wen selbe als Contrebandeurs anzusehen haben Bd. 10, S. 158, §. 11593.

— — wann selbe Ueberladungen von einem Schiffe in das andere gestatten dürfen Bd. 10, S. 158, §. 11594.

— — haben den Maßweisen Verkauf des Weinessigs und Brantweines, auf den Schiffen und Barken nicht zu gestatten Bd. 10, S. 159, §. 11595.

— — haben, bey Einbringung einer Quantität Weintrauben von fünf Pfunden, die Takgebühr abzunehmen Bd. 10, S. 159, §. 11596.

— — wann selbe das Getränke als Contrebande auf der Stelle wegzunehmen haben Bd. 10, S. 159, §. 11597.

— — was zu beobachten, wenn bey dem Patrouilliren ein Contrebandeur entdeckt wird, der sich entgegen setzt Bd. 10, S. 159, §. 11598.

— — Aufseher, auf solche ist vorzüglich zu sehen, daß sie keine Bekanntschaften mit Weinhändlern haben Bd. 10, S. 159, §. 11599.

— — Aufseher, wie sich zu benehmen, wenn ihnen etwas auffällt, das ihnen unverständlich oder unbewußt wäre Bd. 10, S. 159, §. 11600.

— — welche Eide das Personale derselben abzulegen Bd. 10, S. 159, §. 11601.

— — welchen Regimentern dieselben zugewiesen sind Bd. 10, S. 159, §. 11602.

W e i ß, (Ferdinand Graf von) Stiftung für einen Invaliden und ein Weib, siehe Stiftung.

W e r b b e z i r k e, Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

— — Zweck derselben Bd. 1, S. 325, §. 839.

— — welchen die Regimenten zugewiesen sind Bd. 1, S. 325, §. 840.

— — welche Truppen und Branchen aus dem Concretum derselben zu complettiren Bd. 1, S. 325, §. 841.

— — sind in Sectionen eingetheilt Bd. 2, S. 3, §. 951.

Werbbezirke. s = Regimenter, aus dem Stande derselben ist der Ersatz für die, von der Artillerie im Concertations-Wege entlassene, Mannschaft zu leisten Bd. 2, S. 7, §. 963.

— s = Regimenter, zu solchen sind die in Ungarn, ohne Kreisämlichen Paß betreten werdenden, conscribirten Unterthanen zu überliefern Bd. 2, B. 17, §. 1009.

— wann selbe einander mit Recruten auszuhelfen haben Bd. 2, S. 22, §. 1037.

— wie sich die Werb-Officiere bey ihrer Ankunft in denselben zu benehmen Bd. 2, S. 25, §. 1062.

— s = Regiment, solches muß bey der Anwerbung und Assentirung der conscribirten Unterthanen zur Artillerie verständigt werden Bd. 2, S. 42, §. 1151.

— s = Regiment, auf solches sind die zur Spitals-Dienstleistung sich meldenden conscribirten Leute zu assentiren, und zum Spital zu transferiren Bd. 2, S. 42, §. 1152.

— in Concreto des Ganzen hat der Ersatz des Abganges in der Reserve, bey der allgemeinen Complettirung zu geschehen Bd. 2, S. 90, §. 1420.

— s = Regiment, nach der Nummer desselben werden die Landwehr-Bataillons genannt Bd. 2, S. 105, §. 1468.

— welche Abrihtungs-Stationen in selben für die Landwehr fürzunehmen Bd. 2, S. 113, §. 1493.

— s = Regimenter, von denselben müssen die, zur Verpflegung der Landwehr aus der Kriegs-Cassa zurück erbobenen, Gelder auf die Rubrik: »Verpflegung« wieder dahin abgeführt werden Bd. 2, S. 124, §. 1549.

— s = Infanterie-Regimenter, (deutsche) den Rechnungsführern derselben wird für die Verrichtung der Landwehrgeschäfte eine Zulage bewilligt Bd. 3, S. 89.

— s = Revisionen, jährliche, Pflichten der General-Commanden bey selben, hinsichtlich der Uebersetzung, zu Privat-Dienern Bd. 7, S. 333, §. 7671.

— nach denselben erhalten die Regimenter ihre Eintheilung, rücksichtlich der benötigtenen Feld-Capläne in die Ordinariate Bd. 9, S. 85, §. 9662.

— (gallizische) gehören ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, §. 9815.

— den Revisitorialen sind von den Kreisämtern die mit den Invaliden sich ergebenden Veränderungen alle Monate zu eröffnen Bd. 16, S. 74, §. 15131.

Werb-Commanden. Dependenz Bd. 1, S. 19, §. 23.

— Ersatzleistung für untauglich erkannte Recruten Bd. 2, S. 14, §. 995.

— in Ungarn, Stand derselben Bd. 2, S. 25, §. 1057.

— Verhältnisse derselben zu den General-Commanden und ihren Regimentern Bd. 2, S. 26, §. 1060.

— Werbvorthelle für dieselben Bd. 2, S. 28, §. 1071.

— haben gedruckte Assentirungs-Protocolle commitatweise zu führen Bd. 2, S. 30, §. 1081.

— wie sie sich gegen ihre Regimenter zu verrechnen Bd. 2, S. 31, §. 1089.

— sind mit den nöthigen Geldern zu dotiren Bd. 2, S. 32, §. 1090.

— haben Monturs-Protocolle zu führen Bd. 2, S. 32, §. 1091.

— Berichtigung der Ausgaben für fremde Regimenter Bd. 2, S. 32, §. 1092.

— haben ihre Rechnungen jährlich einzusenden Bd. 2, S. 32, §. 1093.

— kommen in jene Station nicht aufzustellen, wo die Regimenter dislocirt sind Bd. 2, S. 35, §. 1106.

— haben den Recruten den Artillerie-Dienst vortheilhaft zu schildern Bd. 2, S. 38, §. 1125.

— (Ublanen-) wo aufzustellen Bd. 2, S. 39, §. 1130.

— dürfen Deserteurs nicht anwerben Bd. 2, S. 39, §. 1131.

— Erziehung der Fourierschüben im Erkrankungsfall Bd. 2, S. 292, §. 2361.

— Verpflegsfuß in den Erblanden Bd. 3, S. 4, §. 2731.

— Mitwirkung zur Einbringung der Beurlaubten, Recrutirungsfürsinger und Deserteurs Bd. 2, S. 33, §. 1097 und 1098.

Werb-Commanden, wo der Commandant in dem Bezirke seinen Aufenthalt zu nehmen, und wie die Officiere und Mannschaft einzutheilen Bd. 2, S. 26, §. 1061.

Werb-gelder, Berechnung, solche ist bey der Musterung dem Kriegscommissariatischen Beamten vorzulegen Bd. 2, S. 33, §. 1094.

— (Ersparungs-) können zur Beförderung der Werbung und Reengagirung verwendet werden Bd. 2, S. 33, §. 1094.

— was hiervon zu bestreiten, wenn in einer oder der anderen Werb-Station, zur Unterbringung der angeworbenen Recruten, ein eigenes Werthaus bestünde Bd. 2, S. 37, §. 1122.

— Verrechnungsart Bd. 2, S. 38, §. 1123.

— Nichtschmut zur Verabreichung derselben bey den Werbungen Bd. 2, S. 142, §. 1636.

— wann diese zu erfolgen Bd. 2, S. 142, §. 1637.

— Bestimmung für die von den Infanterie-Regimentern aufgebracht werdenden Ausländer = Recruten Bd. 2, S. 142, §. 1638.

— Ausmaß für die in Ungarn angeworbenen Recruten, für die vier ersten Classen Bd. 2, S. 142, §. 1639.

— Erhöhung derselben bey zu Unter-Officieren tünglichen Recruten Bd. 2, S. 143, §. 1640.

— Ausmaß für die fünfte Classe Bd. 2, S. 143, §. 1641.

— (volle) wann den Recruten auszusahlen Bd. 2, S. 143, §. 1642.

— für die den ungarischen Werb-Commanden zugeschobenen Bagabunden Bd. 2, S. 143, §. 1643.

— Vorthelle für die Officiere und Mannschaft Bd. 2, S. 143, §. 1644.

— für die in Ungarn durch die Werbung aufgebrachten Fuhr- oder Packwesens = Recruten Bd. 2, S. 143, §. 1645.

— für die zur Artillerie angeworbenen Recruten Bd. 2, S. 144, §. 1646.

— hohere, gegen solche können Reserve-Männer lebenslanglich zur Artillerie angeworben werden Bd. 2, S. 144, §. 1647.

— welchen Fonds die Ersparung zu guten kommt Bd. 2, S. 142, §. 1635. Bd. 2, S. 144, §. 1648. Bd. 11, S. 32, §. 12299.

— Beobachtungen, wegen Verabreichung eines höheren Werbgeldes für die Artillerie-Recruten Bd. 2, S. 144, §. 1649.

— Bestimmung für die zu den Ublanen-Regimentern angeworbenen Recruten Bd. 2, S. 144, §. 1650.

— für die Marine, wer diese zu bestreiten Bd. 2, S. 144, §. 1651.

— Abzug zur Anschaffung der ersten Kleinigkeiten Bd. 2, S. 145, §. 1653.

— gehören den Cadetten nicht Bd. 2, S. 153, §. 1704.

— für neu aufzunehmende Fourierschüben, werden nicht bewilligt Bd. 2, S. 289, §. 2340.

— Berechnung, woraus solche besteht Bd. 12, S. 18, §. 13155.

Werbung, durch selbe geschieht die Complettirung der Regimenter Bd. 3, S. 297, §. 820.

— (freye) in Ungarn und der Lombarden, das durch solche nicht complett erhalten werdende Militär-Fuhrwesen und Pioneurs-Corps, dann Pontonier = Bataillon und das fünfte Artillerie-Regiment, ist aus dem Concretum der sämmtlichen conscribirten Provinzen zu ergänzen Bd. 1, S. 325, §. 841.

— (freye) wie die durch solche zur Artillerie aufgebrachten Leute den Dominien abzuschreiben Bd. 2, S. 7, §. 963.

— was zu geschehen, wenn die ungarischen Regimenter durch solche ihren Abgang nicht decken können Bd. 2, S. 16, §. 1003.

— in der Gränze, findet nicht Statt Bd. 2, S. 19, §. 1020.

— der Ausländer, wird den Infanterie-Regimentern bewilligt Bd. 2, S. 24, §. 1054.

— wem solche zusteht Bd. 2, S. 24, §. 1055.

— durch solche wird der Abgang an Mannschaft der ungarischen Regimenter complettirt Bd. 2, S. 25, §. 1056.

Werbung, Auswahl der dahin commandirten Ober-Officiere und Mannschafft und deren Wechslung Bd. 2, S. 25, §. 1058.

Verhalten der Officiere und Mannschafft bey ihrer Ankunft in den Werb-Stationen Bd. 2, S. 26, §. 1062.

Wd. 2, S. 27, §. 1066.

auf was bey der Anwerbung eines Recruten besondere zu sehen Bd. 2, S. 27, §. 1065.

welche Söhne auch als Cadetten angenommen werden können, und welche für die Cavallerie zu assentiren Bd. 2, S. 27, §. 1067.

welche Frage den angeworbenen Recruten vor ihrer Annahme zu stellen Bd. 2, S. 28, §. 1075.

vor der ärztlichen Visitation auf dem Assentplatze darf kein Recrut entlassen werden Bd. 2, S. 29, §. 1076.

über den Fortgang derselben sind vierteljährliche Rapporte einzusenden Bd. 2, S. 30, §. 1083.

s-Documente, Beobachtung für die Regimenter, wenn solche zu spät einlangen Bd. 2, S. 33, §. 1096.

s-Mannschafft, wie die Gebühr derselben zu verrechnen Bd. 2, S. 33, §. 1095.

Belohnung für die sich bey selber auszeichnenden Individuen Bd. 2, S. 33, §. 1099.

die Commandirten haben den National-Militär-Geist zu befördern Bd. 2, S. 34, §. 1100.

(freye) wird dem Pontonier-Bataillons in Ungarn bewilliget Bd. 2, S. 34, §. 1101.

(freye) wird den Artillerie-Regimentern und dem Wiener-Garnisons-Artillerie-Districte gestattet Bd. 2, S. 35, §. 1102.

der Artillerie, Ausdehnung in Ungarn, Zweck derselben Bd. 2, S. 35, §. 1103 und 1105.

(freye) zu selber werden der Artillerie eigene Ortschaften angewiesen Bd. 2, S. 35, §. 1104.

unter welchen Bedingungen tüchtige Ausländer als Unter-Officiere anzuwerben Bd. 2, S. 28, §. 1070.

s-Mannschafft, wie in auswärtigen Orten unterzubringen Bd. 2, S. 37, §. 1122.

Stand der Werbmannschafft auf dem Werbplatze der Artillerie Bd. 2, S. 35, §. 1107.

die auf solche commandirte Artillerie-Mannschafft verbleibt in ihrer ordinären Verpflegungsgebühr Bd. 2, S. 35, §. 1109.

(Artillerie-) wer das mit solcher verbundene Geldgeschafft zu überkommen hat Bd. 2, S. 35, §. 1110.

(Artillerie-) welche Leute hierzu vorzüglich geeignet sind Bd. 2, S. 36, §. 1111.

(Artillerie-) Rücksichten bey selber, hinsichtlich der Defecturs Bd. 2, S. 36, §. 1115.

Unterbringung der auf solcher commandirten Artillerie-Mannschafft, in auswärtigen Plätzen Bd. 2, S. 37, §. 1122.

den auf solcher angestellten Unter-Officieren ist nur eine mäßige Barschafft zu verabreichen Bd. 2, S. 38, §. 1123.

von dem Fortgange derselben sind dem Artillerie-Director halbmonathliche Rapporte einzusenden Bd. 2, S. 38, §. 1124.

(freye) wird den Uhlanen-Regimentern zugestanden, und welche Leute zu selber anzuwerben Bd. 2, S. 38, §. 1126.

der Marine, wie weit sich selber ausdehnt Bd. 2, S. 39, §. 1135.

der Ausländer zur Infanterie, wann solche Statt hat Bd. 2, S. 69, §. 1337.

der Ausländer, auf welche Leute solche zu beschränken Bd. 2, S. 75, §. 1338.

die von der Artillerie angeworbenen Reservemannschafft ist als von ihren Dominien gestellt zu betrachten Bd. 2, S. 79, §. 1400.

s-Officiere, haben keinen untüchtigen Professionisten zu den Monturs-Commissionen anzunehmen Bd. 5, S. 285, §. 5412.

s-Angelegenheiten, wer bey Reisen der Officiere die Vorspanns-Vergütung zu leisten Bd. 7, S. 140, §. 6791.

Werbung, (fremde) innerhalb der österreichischen Staaten, und deren Verhehlung ist verbothen Bd. 10, S. 271, §. 11866 und 11867.

welche Belohnung die Auspäher derselben anhoffen können Bd. 10, S. 271, §. 11868.

wann das Entdeckungs-Douceur für einen Falschwerber auszuzahlen Bd. 10, S. 271, §. 11869.

wohin die aufgebrauchten Falschwerber einzuliefern Bd. 10, S. 271, §. 11870.

welche Strafen gegen Falschwerber zu verhängen Bd. 10, S. 272, §. 11871.

an welchen Orten gegen die eingebrachten Falschwerber das Standrecht zu vollziehen Bd. 10, S. 272, §. 11872.

an wen nach der Fällung des Urtheils die Anzeige zu machen Bd. 10, S. 272, §. 11873.

wohin die kriegsrechtlichen Acten einzusenden Bd. 10, S. 272, §. 11874.

wann gegen die Falschwerber die Vermögens-Confiscation zu verhängen Bd. 16, S. 284, §. 16152.

Wiederanstellung, der pensionirten Militär-Beamten, was hierbey zu beobachten Bd. 1, S. 267, §. 732.

müssen die Pensionisten annehmen Bd. 1, S. 267, §. 736.

der pensionirten Officiere, solcher hat die Rearbitrur vorherzugehen Bd. 2, S. 146, §. 1657.

der ad honores characterisirten pensionirten Officiere, hinsichtlich der Diäten Bd. 16, S. 4, §. 14773.

eines Militär-Pensionisten, was dießfalls zu beobachten Bd. 16, S. 5, §. 14780.

der pensionirten Officiere im activen Militär-Dienste, wann selber hierauf Anspruch haben Bd. 16, S. 9, §. 14802.

der Officiere im Civile, auf selbe ist vorzüglicher Bedacht zu nehmen Bd. 16, S. 10, §. 14810.

fener Generale, Stabs- und Ober-Officiere, welche mit einem höheren Character ausgetreten sind, rücksichtlich des Gehalts und des Ranges Bd. 16, S. 189, §. 15642.

zeitliche, der mit Quitturung oder Convention ausgetretenen Officiere, hinsichtlich der Charge und Dienstzeit, und was zu beobachten, wenn selber in dieser Dienstleistung befördert werden Bd. 16, S. 192, §. 15661 und 15662.

Wiener Großhandlungs-Gremium, Stiftung für im Jahre 1813 und 1814 invalid gewordene verheirathete Officiere, s. Stiftung.

Wiener Verein, Stiftung für 10 tapfere Soldaten, s. Stiftung.

Widmungsrollen, Zweck derselben, und was solche enthalten Bd. 2, S. 8, §. 966.

sind von dem Regiments- oder superarbitrurenden Stabsarzte mit zu bestätigen Bd. 2, S. 14, §. 992.

doppelte, über die Reserve-Mannschafft, was in selbe einzuschreiben Bd. 2, S. 80, §. 1403.

Wirtschaft, bey den Militär-Gestürkten, Directiv-Grundfäße Bd. 14, S. 260, §. 13974.

steuerbare, eines Entlassungswerbers, wer die ausgelegte Vorspann zur Untersuchung derselben zu tragen Bd. 15, S. 236, §. 14157.

Witwen, der Beamten, denselben gebühret kein Sterb-Quartal Bd. 1, S. 123, §. 350.

wie in Ansehung der Jurisdiction zu behandeln Bd. 1, S. 255, §. 669.

Formulare zur Pensions-Urkunde Bd. 1, S. 275, §. 741.

haben zur Bekräftigung des Pensions-Gesuches über die Vermögenslosigkeit ein glaubwürdiges Zeugniß beyzubringen Bd. 1, S. 277, §. 751.

Pensions-Ausmaß Bd. 1, S. 279, §. 757.

wann der Pensions-Genuß anzufangen Bd. 1, S. 279, §. 758.

Pensions-Behandlung, wo pensionsfähige Kinder vorhanden sind Bd. 1, S. 279, §. 759.

Witwen, d. Beamten wie lange selben der Gehalt des verstorbenen Gatten oder den Kindern gebühret Bd. 1, S. 279, §. 760.

aus welchen Classen solche ihre Pensionen zu beziehen Bd. 1, S. 279, §. 762.

welche derselben pensionsfähig sind Bd. 1, S. 280, §. 763.

welche in ein, der öffentlichen Erziehung gewidmetes Nonnenkloster treten, bleiben in dem Genusse der Pension Bd. 1, S. 280, §. 764.

rücksichtlich der Pension, wenn sie zu einer zweyten Ehe schreiten Bd. 1, S. 280, §. 765.

wann eine, welche einen Gewerbs- oder sonstig pensionsunfähigen Mann heirathet, die vorhin genossene Pension wieder verlangen kann B. 1, S. 280, §. 766.

welche derselben pensionsunfähig sind Bd. 1, S. 280, §. 767.

was hinsichtlich der Pension derselben überhaupt zu beobachten Bd. 1, S. 281, §. 768.

worüber die General-Commanden aus den zu erhalten habenden Vormerkungen die Ubications-Tabellen zu verfassen Bd. 1, S. 281, §. 769.

vom Militär, in welches Verzeichniß bey der Conscriptio einzutragen Bd. 1, S. 337, §. 880.

von Artilleristen, wie mit dem Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 2, S. 67, §. 1330.

von auf lebenslänglich reengagierten Artilleristen, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 67, §. 1331.

Bd. 16, S. 246, §. 15925.

der Fouriers, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 166, §. 1784. Bd. 16, S. 241, §. 15901.

der Rechnungsführer, haben Anspruch auf Pension Bd. 2, S. 176, §. 1812.

der Grundbuchs-Rechnungsführer, erhalten monatlich einen Subsistenz-Bevtrag Bd. 2, S. 176, §. 1813.

der Unterärzte, hinsichtlich des Dienst-Gratiale B. 2, S. 188, §. 1879. Bd. 16, S. 241, §. 15901 u. 15903.

der Militär-Schmiede, welche auf das sogenannte Surrogat und auf die Abfertigung Anspruch haben Bd. 2, S. 271, §. 2204.

verstorbenen Oberschmiede erhalten, so wie jene der Thierärzte, keine Pension Bd. 2, S. 273, §. 2220.

der Oberbäckermeister, wann solche pensionsfähig sind Bd. 2, S. 306, §. 2461.

von Militär-Beamten, als Arrestanten, wenn sie in das Spital kommen, Behandlung derselben Bd. 3, S. 20, §. 2819.

der Arcieren = Leibgarde, Conduct = Quartal Bd. 3, S. 81.

(Officers- und Beamten-) aller Grade sind in der Regel zur Aufnahme in das Spital nicht geeignet Bd. 3, S. 20, §. 2820.

der Trabanten = Leibgarde-Officiere, Conduct = Quartal und Abfertigungs-Gratiale Bd. 3, S. 85.

der Landwehr-Officiere, rücksichtlich der Maria-Theresien-Ordens-Pension Bd. 15, S. 331, §. 14512.

der Maria-Theresien-Ordens-Ritter, dieselben können sich, bey Eingehung der wiederholten Militär = Ehe, die Ordens-Pension reserviren Bd. 15, S. 331, §. 14513.

die Einlegung der Heiraths-Caution oder des Pensions-Verzichts-Reverses macht dieselben zur Pensions-Betheiligung unfähig, und Ausnahme hiervon Bd. 16, S. 14, §. 14824 und 14825.

(Officers-) in welchen Fällen selbe die Pension erhalten Bd. 16, S. 14, §. 14827.

der Pensionisten, wie lange denselben der Gehalt oder die Pension ihrer verstorbenen Gatten gebühret Bd. 16, S. 15, §. 14829.

welche Pensionen genießen, können ohne Deposirung der Heiraths-Caution, nach Ausstellung des Pensions-Verzichts-Reverses, von Marine-Officieren gehehligt werden Bd. 16, S. 15, §. 14830.

verstorbenen Generale, Stabs- und Ober-Officiere, Pensions-Ausmaß Bd. 16, S. 16, §. 14834.

der Leibgarde = Officiere, Pensions = Ausmaß Bd. 16, S. 16, §. 14834.

Witwen, deren Männer höhere Charactere bey der Pensionirung erhalten, haben auf die höhere Pension kein Recht Bd. 16, S. 16, §. 14835.

der Artillerie-Officiere, die bey dem Pensions = Uebertritte einen höheren Character erhalten haben, genießen die höhere Pension Bd. 16, S. 16, §. 14836.

(Militär-) denselben kann dasjenige, was sie aus einer Privat-Versorgungs-Anstalt beziehen, bey Beurtheilung ihrer Pensionsfähigkeit nicht angerechnet werden Bd. 16, S. 16, §. 14838.

(Militär-) denen ein Sterb = Quartal gebühret, wann selbe in die Pension treten Bd. 16, S. 16, §. 14839.

(Militär-) im Pensions-Gehalt stehende, haben solchen, wenn sie in ein der öffentlichen Erziehung gewidmetes Nonnenkloster treten, bezubehalten Bd. 16, S. 16, §. 14840.

(Militär-) wie jene rücksichtlich der Pension zu behandeln, deren Gatten in Civil = Dienste übergetreten, und daselbst entweder vor oder nach vollstreckter zehnjähriger Dienstzeit verstorben sind Bd. 16, S. 16, §. 14841. Bd. 16, S. 25, §. 14873 und 14877.

(Officers-) welche als Pensionsunfähig zu betrachten Bd. 16, S. 17, §. 14843.

der Garde-Officiere, erhalten nebst dem Conduct-Quartale die systemmäßige Pension Bd. 16, S. 18.

der Prima-Plantisten rücksichtlich der Pension Bd. 16, S. 18.

der Regiments = Profosen, werden mit dem Dienst-Gratiale abgefertiget Bd. 16, S. 18.

der mind. Staatsdiener, erhalten Provisionen Bd. 16, S. 31, §. 14888.

rücksichtlich der Abfertigung, wenn ihre Gatten noch nicht zehn Jahredient haben Bd. 16, S. 31, §. 14892 u. 14893.

Provisions-Ausmaß für selbe Bd. 16, S. 32, §. 14897 und 14898.

wann selbe keine Provision erhalten Bd. 16, S. 32, §. 14899.

provisionirte, können auf die Provision gegen Abfertigung Verzicht leisten oder solche reserviren Bd. 16, S. 32, §. 14900.

wann für selbe die Provision anfängt Bd. 16, S. 33, §. 14901.

in wie ferne selbe eine höhere Provision oder einen Erziehungsbeitrag für die Kinder erhalten Bd. 16, S. 33, §. 14903.

welche aus einer Privat-Versorgungs-Anstalt eine Pension beziehen, bleiben im Genusse ihrer Provision Bd. 16, S. 34, §. 14907.

d. erpvenet. Grade. u. Offic. in wie ferne selbe zur Erlangung der Sustentationen geeignet Bd. 16, S. 37, §. 14925.

Sustentations = Ausmaß Bd. 16, S. 38, §. 14929.

wann für selbe die Sustentationen aufzählen Bd. 16, S. 39, §. 14936.

denselben steht, im Falle der Berechtigung, die Wahl zwischen der Abfertigung oder der Reservirung des Sustentations-Genußes frey Bd. 16, S. 39, §. 15937.

in welchem Betrage selbe die Abfertigung des Sustentations-Genußes zu erhalten Bd. 16, S. 39, §. 14938.

wann denselben der Wiedereintritt in den reservirten Sustentations-Genuß gestattet ist Bd. 16, S. 39, §. 14939.

durch welche Versorgung für selbe die Sustentationen nicht mehr nothwendig werden Bd. 16, S. 40, §. 14940. und 14941.

von der Marine, nach welchen Grundsätzen selbe rücksichtlich der Sustentation zu behandeln B. 16, S. 41, §. 14946.

- Witwen, Anspruch derselben auf Stiftungskläse, siehe Stiftung. (Militär-) in wie ferne an selbe von den General-Commanden eine zeitliche Aushülfe erfolgt werden kann Bd. 16, S. 179, §. 15596.
- — solcher ervenetianischer Officiere, die noch zur Zeit der Republik oder erst nach Auflösung derselben sich verhehlig haben, Pensions-Vorschriften Bd. 16, S. 41, §. 14948.
- — der invaliden Mannschaft, hinsichtlich der Abfertigung Bd. 16, S. 85, §. 15196.
- — (Militär-Beamten- und Officiers-) irrsinnige in das Civil- Irrenhaus untergebrachte, wie zu verpflegen Bd. 16, S. 106, §. 15207 und 15208.
- — (Officiers-) gemüthsranke, Cameral-Vertrag für selbe Bd. 16, S. 106, §. 15209 bis 15211.
- — wie an selbe die, ihren vor dem Feinde gebliebenen Männern zugeachten, Geschenkgelder zu vertheilen Bd. 16, S. 132, §. 15348 bis 10350.
- — der in Civil-Dienste gelangten Invaliden, hinsichtlich der Pension, Provision oder Abfertigung Bd. 16, S. 148, §. 15403 bis 15405.
- — (Soldaten-) welchen Zweck für selbe das Dienst-Gratiale hat Bd. 16, S. 239, §. 15895.
- — der Kreis-Drägoner oder Vothen, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15899.
- — der verstorbenen Schmiede, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15904.
- — der Gränzer, in wie ferne denselben das Dienst-Gratiale gebühret Bd. 16, S. 242, §. 15905.
- — der Militär-Ansiedler, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15906.
- — der in der Dienstleistung verstorbenen Mannschaft, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15907.
- — der Verpflegsbäcker, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 2, S. 302, §. 2434 Bd. 16, S. 243, §. 15911.
- — solcher Leute, welche von der Civil-Dienstleistung in die Invaliden-Versorgung zurück getreten sind, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 244, §. 15915.
- — deren Männer in einer Anstellung sterben, wo sie aus der Kategorie der Regiments-Parteyen gekommen

- — sind, Dienst-Gratiale für selbe Bd. 16, S. 244, §. 15916.
- Witwen, der bey der Leibgarde zu Fuß verstorbenen Mannschaft, hinsichtlich des Dienst-Gratiale oder der Abfertigung Bd. 16, S. 245, §. 15921.
- — der Ausländer-Capitulanten, wann selbe die Abfertigung oder das Dienst-Gratiale erhalten Bd. 16, S. 245, §. 15922.
- — eines unbestimmt Beurlaubten, in wie fern denselben das Dienst-Gratiale gebühret Bd. 16, S. 245, §. 15923.
- — der Justificirten und Selbstmörder, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 247, §. 15929.
- — solcher Leute, welche höhere Chargen interimistisch fungrirt haben, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 247, §. 15933.
- — der Soldaten italienischer Nation, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 248, §. 15935.
- — die Quittungen über das Dienst-Gratiale sind stempelfrey Bd. 16, S. 249, §. 15940.
- — der Real-Invaliden, in der Invaliden-Versorgung, wie selbe nach Verlauf eines Jahres das Dienst-Gratiale zu erhalten Bd. 16, S. 249, §. 15941.
- — die nach dem Tode ihrer Männer bey den Regimentern oder Corps hinterbleiben, wie mit dem Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 250, §. 15944.
- — deren Männer in der Invaliden-Versorgung verstorben sind, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 250, §. 15946.
- — eines im Garnisons-Spitale verstorbenen Feldwebels von der Landwehr, welcher früher schon von einem Regimente mit Abschied entlassen worden, derselben gebühret kein Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 251, §. 15947.
- — jener Invaliden, welche im Kriege zu Spitals-Diensten oder in Garnisonen verwendet wurden, wann selbe ein Viaticum erhalten Bd. 16, S. 254, §. 15959.
- — was denselben an Dienst-Gratiale nach dem Tode ihrer Männer ausbezahlt worden ist, muß in der Monat-Tabelle bemerkt werden Bd. 16, S. 284, §. 16154.
- W u l f o (Gina) Stiftung für zwey Soldaten der Semliner Garnison, siehe Stiftung.

3.

- Zahlamt, (Provinzial-Kriegs-) f. Kriegs-Cassa (Provinzial-) Zahlamt, (Universal-Kriegs-) Dependenz Bd. 1, S. 16, §. 4.
- — aus demselben hat das Hernster-Officiers-Töchter-Institut die Dotationen zu erhalten Bd. 16, S. 113, §. 15245.
- — bey demselben ist das, aus Staats-Obligationen bestehende, confiscirte Deserteurs-Vermögen im Cassa-Journale durchzuführen, und hiervon die Interessen zu erheben Bd. 16, S. 284, §. 16150.
- Zahlungsbogen, (Gage- und Pensions-) wie und von wem solche zu vidiren Bd. 11, S. 225, §. 12559.
- Zehrungs-Spesen, erhalten die Fortifications-Fouriere nicht Bd. 2, S. 163, §. 1760.
- — erhalten die zu kriegscommissarischen Acten = Revisionen beorderten Fouriere Bd. 2, S. 163, §. 1761.
- — erhalten die Gränzbau-Directoren Bd. 2, S. 358, §. 2577.
- — erhalten die Fleisch-Regie-Officiere Bd. 3, S. 359, §. 3508.
- — für den Schuppenker-Contumaz-Auffsehers-Adjuncten Bd. 3, S. 183, §. 8469.
- Zeypenfeld, Stiftung für vier Invaliden, siehe Stiftung.
- Zeußamt, (Artillerie-Haupt-) siehe Artillerie-Haupt-Zeußamt. (Artillerie-Feld-) siehe Artillerie-Feldzeußamt.
- Zeugnisse, wer solche über Dienstjahre und die Cohörite eines Beamten ertheilen kann Bd. 1, S. 158, §. 480.
- — eines Oberbeamten über Dienstesvergehungen seiner Untergebenen, hat volle Glaubwürdigkeit Bd. 1, S. 243, §. 637.
- Zeugnisse, der Beamten-Witwen, zur Bekräftigung ihrer Vermögenslosigkeit Bd. 1, S. 277, §. 751.
- — müssen jene pensionirten Beamten = Töchter, welche eine Pension über das Normal-Alter beziehen, alle Jahre beybringen Bd. 1, S. 288, §. 790.
- — (Prüfungs-) der Ober-Fouriere, wer solche auszustellen Bd. 2, S. 171, §. 1790.
- — (ärztliche) dürfen von nicht graduirten Ärzten nicht ausgestellt werden Bd. 2, S. 185, §. 1863.
- — der erkrankten Verpflegsbäcker, bey Gesuchen um Urlaub-Verlängerung Bd. 2, S. 298, §. 2406.
- — welche die Aspiranten des Bauwesens in den Erblanden beyzubringen haben Bd. 2, S. 334, §. 2508.
- — (Kreisämterliche) über die Entleertheit der Auf- und Abladungs-Stationen Bd. 14, S. 194, §. 13912.
- — über Todesfälle, wann selbe statt der Verlassenschafts-Abhandlungsausweise zureichen, und wie auszufertigen Bd. 16, S. 15, §. 14832.
- — der zu entlassenden Invaliden, über zureichenden Lebensunterhalt Bd. 16, S. 84, §. 15193 und 15194.
- — (ärztliche) über die physische Tauglichkeit einer Aspirantin zur Vormerkung um Aufnahme in das Hernster-Officiers-Töchter-Institut Bd. 16, S. 115, §. 15251.
- — (feldärztliche) haben die kranken Officiere ihrem Urlaubsgesuche, um sich auswärts heilen zu lassen, beyzuliegen Bd. 16, S. 186, §. 15624.
- — (Versorgungs-) in wie ferne gegen Verbringung eines solchen die als real invalid erklärten In- und Ausländer zu entlassen Bd. 16, S. 209, §. 15749.